

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk	Nr. 10161018301 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Haberstock Zuname			Meike Vorname	
Haberstock, Meike Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Agathe bleibt wach - Eine Geschichte für alle, die noch gaar nicht Titel			ID: 1610161018301	
Reihe			Bewertung	
978-3-7891-6646-4 ISBN			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
36 Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
12,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
Oetinger Verlag			Zielgruppe	
Hamburg Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Eule	
Bilderbuch Gattung			Gute-Nacht-Geschichte	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Zentraldatei: 13.09.2016	
Erstelldatum:			Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe

Agathe ist eine Eule und hat einen ganz anderen Tagesrhythmus als ihre Freunde. Sie schläft am Tag und ist in der Nacht wach. Damit sie mehr mit ihren Freunden unternehmen kann, möchte sie aber auch tagsüber wach bleiben. Dies hält sie jedoch nicht sehr lange durch. Egal was Agathes Freunden auch einfällt, Agathe wird einfach immer müder, bis sie über eine Idee der Menschen stolpert. Erst wenn ihre Freunde einschlafen, erkennt sie, wie toll es ist, eine Nachteule zu sein.

Beurteilungstext

In dem Buch geht es um ein Thema, das die meisten Kinder in ihrer Kindheit erfahren. Oft haben Kinder scheinbar Angst etwas zu verpassen und zögern das zu Bett gehen immer weiter raus. Das Verhältnis zwischen Text und Illustrationen ist von der Nutzung der Seite sehr ausgeglichen. In jedem Freiraum wurde Text eingefügt. Ich persönlich finde das etwas zu viel Text, weshalb das Bild nicht so gut wirken kann. Durch die Schriftgröße und den Schrifttyp wird der Text für mich sehr dominierend. Das ganze handelt innerhalb eines Tages von 24 Stunden. Das Buch gehört zur literarischen Gattung der erzählenden Bilderbücher. Es werden keine Fremdwörter oder Fachbegriffe, aber dafür viele Neologismen verwendet, da der Autor Wörter zusammensetzt. Der verwendete Bildstil des Illustrators ist die Zeichnung. Während die Umgebung und die Tiere eher naturgetreu gehalten sind, ist Agathe bunt. Dies soll vielleicht eine Anspielung auf ihre Lebensfreude und ihre Impulsivität sein. Der Illustrator wechselt in den Zeichnungen zwischen Realität und Fantasie (z.B. Form der Fliegenpilze sowie der Zeichnung der Eule im Gegensatz zu den anderen Tieren). Der Illustrator zeichnet aus der Sicht des Beobachters, zoomt aber auch öfters nur auf kleine Ausschnitte. Gestik und Mimik stimmen immer überein und bringen die entsprechende Nachricht dem Leser gegenüber rüber. Auch die Größenunterschiede der verschiedenen Tierarten hat der Illustrator gut getroffen. Nur die Körperform der Eule finde ich eher unpassend für die Persönlichkeit der Eule, da sie dadurch eher sehr träge wirkt. Die Vorstellung der Hauptfiguren vor Beginn der Geschichte finde ich sehr gut, da man von Anfang an weiß, wer zu welchem Namen gehört. Auch die kleine Charakterbeschreibung finde ich sehr passend zu den Tieren gewählt. Im Text tauchen immer wieder Wörter auf, die in Großbuchstaben gedruckt sind. Hier sollte eine besondere Betonung beim Vorlesen gemacht werden, denn die unterschiedlichen Betonungen machen die Geschichte spannend (was lassen sich die Tiere nun wieder einfallen?). Ich finde die Geschichte sehr nett, da sie genau den umgekehrten Tagesablauf im Fokus hat und den Kindern zeigt, wie effektiver sie sind, wenn man schläft. Ein Thema, dass in jedem Kinderzimmer auf uns zukommt und auch gerne hiermit behandelt werden kann.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	MIMs Kürzel	Nr. 1816133
Verf./Bearb./Hrsg.: Olshan Zuname		Ruth Vorname	
Niere, Cornelia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
All die schönen Dinge Titel		ID: 161816133	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
978-3-7891-0371-1 ISBN	285 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Tod, Krankheit, erste Liebe	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Erstelldatum:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die 16-jährige Tammie weiß seit ihrem 10. Lebensjahr, dass sie ein Aneurysma im Gehirn hat. Die Angst, es könne plötzlich platzen und sie müsse dann sterben, bestimmt ihr Leben und das ihrer Familie. Ihre Freizeit verbringt Tammie oft auf dem Friedhof, um einen möglichst passenden Grabspruch für sich zu finden. Dort lernt sie Fynn kennen und sie verlieben sich ineinander. Damit fangen für Tammie Veränderungen in ihrem Leben an, die auch einen anderen Blick auf ihre „Zeitbombe“ im Kopf ermöglichen.

Beurteilungstext
 In diesem umfangreichen Buch (41 kurze Kapitel ohne Überschriften, 285 Seiten) greift die Autorin ein nicht alltägliches Thema auf: Das Leben mit einem Aneurysma im Kopf, der ständigen Bedrohung, dass es platzen könnte und damit verbundenen, nicht abschätzbaren Folgen. Mutig lässt sie die Ich-Erzählerin Tammie berichten von dem enormen Spannungsfeld zwischen der Angst vor einem plötzlichen Tod, der Möglichkeit, zum Pflegefall zu werden und dem Wunsch, ganz normal alle aufregenden Sachen für Jugendliche erleben zu können. Dazu gehört eben auch „das erste Mal“ und die Liebe zu einem Freund mit allem Drum und Dran. Der teilweise burschikose Umgang der Ich-Erzählerin mit ihrer Krankheit erweckt bei den Leser*Innen schnell tiefe Betroffenheit, denn so flapsig Tammie auch mit Informationen über die tickende Zeitbombe in ihrem Kopf umgeht („Und ich sterbe dann oder ende als Fallobst im Rollstuhl“), so verzweifelt erleben sie sie bei ihrer besten Freundin Pat, wo sie sich traut, ihren Gefühlen freien Lauf zu lassen und heimlich zu weinen. Die Autorin versteht es sehr gut, den Leser*Innen einen tiefen Einblick in diese Achterbahn der Gefühle einer Jugendlichen zu vermitteln. Dabei verwendet sie eine Sprache, die ihre jungen Adressaten verstehen und mit der sie sich identifizieren können.

Tammies Eltern fällt es schwer, ihrer Tochter ein normales Leben zuzugestehen; sie sind in ständiger Sorge um ihre Gesundheit und schleppen sie von einem Experten zum anderen. Der Umgang mit ihrem älteren Bruder ist schwierig, er ist meistens schlecht gelaunt und möchte eigentlich ausziehen. In den Auseinandersetzungen fallen sehr derbe Worte wie „Verfickter Vater; ...kapitalistische Scheiße, in der ihr rumrührt; Kümmere dich um deinen eigenen Scheiß.“ Eines Tages entschließt Tammie sich, ihre sämtlichen Stofftiere zu verschenken und damit Platz für Neues zu machen. Ihre eigene Verhaltensänderung und ihr sich positiv entwickelndes Selbstbewusstsein bewirken auch im eingefahrenen Leben ihrer Eltern den Entschluss zu fassen, ihren überladenen Haushalt zu entrümpeln und neue Wege zu gehen.

Mit der Bekanntschaft von Fynn, der einen wohlthuenden Optimismus ausstrahlt, und seinem Hund Okay beginnt sich das Leben für Tammie ganz langsam aber stetig in eine andere Richtung zu entwickeln. Je näher sich die beiden kommen, desto stärker wird für Tammie die Frage, wie sie sich verhalten soll, wenn es wirklich „zum ersten Mal“ kommen sollte. Sie beschließt deshalb, sich mit Fynn gemeinsam bei ihrem Kinderarzt, dem sie sehr vertraut, beraten zu lassen.

Tammie lernt Fynn auf dem Friedhof kennen, auf dem er arbeitet und sie viel Freizeit auf der Suche nach einem passenden Grabspruch für sich verbringt. Neben der Freundschaft zu Fynn gibt es noch eine „Nebengeschichte“, die sich durch Tammies permanente Suche nach dem allerbesten Grabspruch auftut. Mit kriminalistischen Ambitionen versuchen die beiden, das Rätsel um den Grabspruch von Frau Blumentopf „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“ zu lösen. Dies ist ein geschickter Schachzug der Autorin, auf andere Art und Weise Spannung in die Chronologie der Erzählung zu bringen.

Spannung in die Erzählung der Erzählung zu bringen

An manchen Stellen des Buches ist das Geschehen sehr langatmig und weitschweifig erzählt. Dies trifft z.B. besonders auf die Beschreibung der Hochzeit von Fynns Tante zu und die Krankheit von Fynns Hund Okay, der schließlich stirbt. Es ist vielleicht ein „Trost“ für die Leser*Innen, dass die Autorin sich entschieden hat, hier nicht den Schmerz der Angehörigen beim Tod eines Menschen zu beschreiben, sondern den Schmerz beim Tod eines geliebten Tieres.

Allerdings vermittelt diese oben erwähnte Langatmigkeit wiederum auch eine eigentümliche Ruhe, die Tammie wohl benötigt, um für sich in kleinen Schritten klar erkennen zu können, was für sie in ihrem Leben gelten soll.

Die Teilhabe an der Entwicklung einer Freundschaft zwischen zwei sehr unterschiedlichen Jugendlichen mit sehr unterschiedlichen Elternhäusern bietet den Leser*innen viele Identifikationsmöglichkeiten. Es geht um das Erwachsenwerden mit all seinen Facetten, Verlässlichkeit und Vertrauen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Köln Ausschuss	hey Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916830 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Carter Zuname		Aimée Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Illinger, Maren		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
Animox Titel			
Reihe			
978-3-7891-4623-7 ISBN	384 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 19161916830 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei... Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Simon lebt bei seinem Onkel Darryl und vermisst seine Mutter, die viel unterwegs ist. Doch plötzlich spielt die Tierwelt verrückt und seine Mutter wird von Ratten entführt. Simon begibt sich in die unbekannte Welt der Animox und erfährt die Geheimnisse seiner Herkunft.

Beurteilungstext

Das Abenteuer des Jungen Simon richtet sich an Leser im Alter von ab 10 Jahren. Die Schriftgröße und der Umfang des gesamten Buches richten sich eher an erfahrene Leser. Das Buch weist keine Illustrationen auf. Ganz plötzlich gerät Simons sichere aber trostlose Welt ins Wanken, als Ratten ihn bedrohen und seine Mutter entführen. Bei dem Versuch sie zu retten, lernt Simon die geheimnisvolle Welt der Animox kennen. Ganz ohne Vorwarnung gerät der Protagonist in eine fremde Welt mit eigenen Gesetzen und Besonderheiten. Simon versucht auch inmitten verwirrender Machtspiele den Überblick zu behalten, wem seine Loyalität gelten sollte. Die Welt der Animox ist aufregend und bietet den perfekten Rahmen für geheimnisvolle Artefakte, böse Intrigen und ungewöhnliche Freundschaften. Es handelt sich um eine spannende und kurzweilige Lektüre voller überraschender Wendungen.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Kra Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221612010 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Carter Zuname		Aimée Vorname	
Schneider, Frauke Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Illinger, Maren Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
ANIMOX Band 1 Das Heulen der Wölfe Titel		ID: 2216221612010	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7891-4623-7 ISBN	376 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Fantasy Gattung		Erstelldatum: 20.12.2016	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Abenteuer Außenseiterin/Außenseiter Tiere	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Der 12-jährige Simon lebt getrennt von seiner Mutter mitten in New York bei seinem Onkel Derryl. In der Schule wird er als Außenseiter gemobbt. Der Junge versteht die Sprache der Tiere und erfährt von einem Adler, dass er und seine Mutter von "blutrünstigen Bestien des Tierreichs" verfolgt werden. Warum? Beide sind Abkommen der Animoxe - Menschen, die sich in ein Tier verwandeln können und je nach Rasse fünf Tierkönigreichen entstammen, die sich gegenseitig bekriegen.

Beurteilungstext
 Simon gerät zwischen die Fronten, weil er ein "Mischblüter" ist. Als Jugendlicher hat er noch nicht "animagiert" und kann deshalb nicht eindeutig einem der Tierkönigreiche zugeordnet werden. Auf der Suche nach seinem Stammbaum entdeckt er weitere Verwandte, sogar einen Zwillingbruder. Um den Jungen entwickelt sich ein Ränkespiel zwischen den Großeltern. Animagiert er wie seine Mutter zum Adler oder wie die Brüder seines verstorbenen Vaters zum Wolf? Ist er gar ein Nachfahre des "Bestienkönigs"? Mancher vorrangig auf Unterhaltung getrimmte Fantasy-Leser wird sich kaum in die Allegorik des verbrämt moralisch und gesellschaftskritisch unterlegten Macht- und Familienkonflikts hineindenken, der die gesamte Handlung durchzieht. Der Einstieg in die mehrbändig konzipierte Fantasy-Reihe mit einem umfangreichen Figurenensemble macht den Roman etwas problematisch. Langeweile kommt bei beim Lesen dennoch nicht auf, dafür sorgen schon Spannung erregende Kapitelüberschriften - wie Rattenfalle, Hundekampf, Todesvögel, Wolfsgeheul, Wild geworden, Spinnenspiele, Haialarm...
 Das Jugendbuch bietet den Lesern in 26 Kapiteln eine endlose Kette von Abenteuern, durchdrungen mit Elementen aus Märchen, Krimi, Adoleszenzroman, Familiensaga.
 Die Gestaltenwandler begegnen dem Leser zunächst als realistische Menschen in einer nahtlos vom Natürlichen ins Übernatürliche wechselnden Umwelt - in einer New Yorker Wohnung, in Simons Schule. In 40. Stock eines Hochhausturms in der Park - Avenue siedelt Simons Großvater, der "Herr der Vögel". "Die Alpha", seine Großmutter, beherrscht "Das L.A.G.E.R.", das den Central - Park - Zoo unterirdisch durchzieht. Dort wird in einer Akademie der "vielversprechende Animoxnachwuchs von Säugern, Insekten, Reptilien... ausgebildet. Die Alpha unterzieht die Kinder einer Gehirnwäsche und verwandelt sie in Killermaschinen..." (S.112)
 Die Autorin versetzt jugendliche Leser in ein fiktives soziales Milieu. "Die vorgegebene "Hackordnung" und das Prinzip "Einer frisst den anderen" (siehe Kapitel 10/11) werden dabei in Frage gestellt. Der Aufenthalt wird für Simon zu einer Bewährungsprobe, die er mit Hilfe neuer Freunde besteht. In Ariana, der Spinne, und Benjamin, dem Delphin, vor allem aber im Mädchen Winter, das heimlich schon zur Schlange mutiert ist, finden Jugendliche Identifikationsangebote. Auch Simon kann zum Schluss des Buches seinen Gestaltenwandel vollziehen - als Adler wie seine Mutter oder Wolf wie sein Vater?
 Der für Februar angekündigte Fortsetzungsroman erscheint unter dem Titel "Das Auge der Schlange".

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221612046
Verf./Bearb./Hrsg.: Haberstock Zuname			Meike Vorname	
Haberstock, Meike Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Anton hat Zeit, aber keine Ahnung, warum! Titel			ID: 15221612046	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7891-3729-7 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
112 Seitenzahl			Zielgruppe	
12,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Oetinger Verlag			Hamburg Ort	
2015 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum:			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Der sechsjährige Anton versteht es nicht so recht. Immer, wenn er die Anweisungen seiner Mutter ganz genau befolgt, jammert sie herum, wo die Zeit geblieben ist und hetzt ihn. Zudem scheinen Erwachsenen immer mehrere Dinge gleichzeitig zu machen. Schnell werden sie wütend, wenn er oder die anderen Kinder sich nicht beeilen. Scheinbar hat Anton viel Zeit, aber die Erwachsenen nicht. Warum ist das so?

Beurteilungstext

Zeit ist ein widersprüchliches Phänomen. Als Kind hat man davon ganz viel. Da ist immer Jetzt. Je älter man wird, desto schneller vergeht sie. Die Minuten, Tage, Wochen, Monate und Jahre rasen nur so dahin. Macht man eine Sache ungerne, zieht sich die Zeit. Ist man mit Begeisterung dabei, verfliegt sie. Wie erklärt man also diese Widersprüchlichkeiten der Zeit einem Kind? Meike Haberstock hat sich diesem Thema in ihrem 2015 im Oetinger Verlag erschienen Kinderbuch "Anton hat Zeit, aber keine Ahnung, warum!" angenommen. Anton ist sechs Jahre alt und geht seit kurzem in die Schule. Er lebt zusammen mit seiner Mutter in einer Wohnung im vierten Stock in der Margaretengasse 56. Die Uhr lesen kann er noch nicht. Schon seit längerem wundert sich Anton, wie das mit der Zeit ist. Ständig fragt seine Mutter, "Himmel, wo ist nur schon wieder die Zeit geblieben?", wobei Anton sich schon fragt, was der Himmel (die Wolken, die Sonne, die Sterne) mit dieser Frage zu tun hat. Anton versucht eigentlich, so oft wie möglich es so zu machen, wie es seine Mutter wünscht - meistens jedenfalls. Zum Beispiel früh morgens, wenn er langsam und ordentlich sein Hasen-Toast essen soll. In der Zeit wuselt seine Mutter durch die Wohnung und macht ganz viele Dinge auf einmal. Also immer mehr als Anton, der langsam und ordentlich (2 Dinge!) sein Frühstück isst. Und dann ruft plötzlich seine Mutter wieder, wo die Zeit nur geblieben ist. Anton merkt, dass er als Kind irgendwie mehr Zeit als seine Mutter hat. Und mit den anderen Erwachsenen ist ebenso, wie mit dem Busfahrer oder der Mutter seiner Freundin Marie. Warum ist es eigentlich so? Was hat es mit der Zeit auf sich? Und warum muß Anton die Uhr dafür kennen?

Die Geschichte ist einfach phänomenal. Konsequenter schreibt Meike Haberstock sie aus der Sichtweise von Anton. Jeder Gedanke, jede Handlung im Plot ist von Anton vorangetrieben. Sie wechselt nie die Position. Darin liegt der Reiz des fantastischen Kinderbuches aus. Denn mit dieser Herangehensweise erschafft sie die vielen komischen Situationen, den Humor im Erzählstil, obwohl er eigentlich todernst ist. Ja, lässt man sich auf die Sichtweise des Kindes ein, ist es schon komisch, dass die Uhr sich nicht so recht zwischen den vielen Zahlen entscheiden kann. Herrlich ist die Stelle, als Anton an einem Feiertag die Rolle der Mutter übernimmt, sie mit einem Frühstückstisch (Möhren, Leberwurst aus der Dose und Schokostreusel, statt brennenden Kerzen - weil er keine Streichhölzer selber anzünden darf - eine Taschenlampe nutzt) und waschender Wäsche in der Spülmaschine, weil die Waschmaschine noch belegt ist, überraschen will. Vieles erinnert - wie schon der ähnliche Name an sich - an das Kinderbuch "Alfons Zitterbacke". Wie Alfons will Anton es besonders recht machen, macht sich genau seine (Kinder)Gedanken dazu und kollidiert damit mit den Vorstellungen und unausgesprochenen Erwartungen der Erwachsenen. Übrigens ist es der altersweise Opa, der Anton am Ende das Phänomen Zeit erklärt.

Nicht nur von dem witzigen, dynamischen Plot lebt das Buch. Nein, erst die erklärenden-erzählenden Illustrationen der Autorin, die sogar in den Lesetext verwoben sind, machen dieses Buch zu etwas Besonderem. In knalliger, schräger Comcart mit realistischen Ansätzen nimmt Haberstock einzelne Szenen oder Sätze bildlich auf. Dabei experimentiert sie mit ungewöhnlichen Farbkombinationen. Durch Pfeile bindet sie die kleinen Zeichnungen in den Text ein. Ab und zu findet man auch Sprechblasen mit Kurzsätzen, die wie eingeschobene Bemerkungen wirken. Das ist Witz und Humor pur!

.....
.....

Herrlich sind auch die Einschübe am Beginn eines Kapitels, in der Haberstock mittels schrägen Vergleichen zeigt, wie viele Wörter das Kapitel hat und wie lange es dauert, es zu lesen. Zahlen und Zeitvergleiche spielen im gesamten Buch in einer Leichtigkeit eine große Rolle. Oft tragen sie auch zum Sprachwitz bei.

Mit "Anton hat Zeit, aber keine Ahnung, warum!" ist Meike Haberstock ein unterhaltsames, urkomisches und zugleich so ernstes Meisterstück über das Thema Zeit gelungen. Sie erklärt den Kindern nicht nur perfekt die Widersprüchlichkeit der Zeit, sondern gibt auch so manchem vorlesenden Erwachsenen ein Denkkzettel mit.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221612020 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: TÖRNQVIST Zuname		LENA Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kicherer, Birgitta		Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Astrid Lindgren und Sara Schwardt Titel		ID: 2215221612020	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7891-2943-8 ISBN	240 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Briefwechsel Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Freundschaft _____ Literatur _____ Kommunikation _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Ersteldatum: 22.12.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: _____		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Die Herausgeberin hat 80 Briefe von Astrid Lindgren und Sara Schwardt zusammengefasst; ein Zeugnis einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen zwei besonderen Menschen.

Beurteilungstext
 In einer Zeitschrift für Kinder und Jugendliche findet Sara Anfang der 70-er Jahre die Adresse von Astrid Lindgren und wendet sich mit einem schriftlichen Hilferuf an die berühmte Schriftstellerin. Sie bittet sie um Vermittlung bei ihren Bemühungen, die Hauptrolle in einem Kinderfilm zu bekommen. Dies gelingt nicht, aber es erwächst daraus ein über drei Jahrzehnte währender Briefwechsel zwischen den beiden. Sara erzählt von ihren Problemen in der Schule, von den Querelen mit den Eltern, von ihrer Verliebtheit in einen Lehrer und von einer Begegnung mit Gott. Es sind lange, temperamentvolle und offenherzige Briefe. Sie sind voller Aufruhr und Revolte, sehr persönlich, reich an Metaphern und fantasievollen Redewendungen. Die Korrespondenz zwischen dem unglücklichen und aufbegehrenden Teenager und der weltberühmten, fünfzig Jahre älteren Autorin mit immenser Lebenserfahrung umfasst 80 Briefe. Trotz aller Unterschiede - die beiden sind Seelenverwandte. Astrid Lindgren ist von Sara beeindruckt, weil sie schreibt, was sie fühlt. "Du gehörst zu den Menschen, die es manchmal schwer haben, gerade weil Du intellektuelle Gaben besitzt und sensible Nerven hast." (S. 23)
 Astrid Lindgren betont immer wieder, dass sie nicht mit spießigen Warnungen aufwarten will. Sie ist einfach daran interessiert, dass es Sara gut geht, denn sie erkennt, dass Sara das Unglück anderer Menschen und das Leid der Welt zu Herzen gehen.
 Die Autorin schreibt an Sara, dass sie die Einzige ist, mit der sie einen so ausführlichen Briefwechsel unterhält. Ihre Briefe tun Sara gut, sie sieht in Astrid eine Freundin.
 Die Briefe werden völlig unbearbeitet wiedergegeben. Am Ende des Buches hat die dann 53-jährige Sara einige Briefe kommentiert.
 Dieses Buch ist ein Zeitdokument von außergewöhnlicher Herzenswärme und Menschlichkeit. Beide Frauen sind sich leider nie begegnet.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25163256
Verf./Bearb./Hrsg.: Taschinski Zuname Stefanie Vorname			ID: 1625163256	
Haas, Cornelia Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Caspar und der Meister des Vergessens Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7891-0426-8 ISBN		290 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Phantastische Erzählung /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 10.12.2016	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe

Beinahe ferngesteuert schnitzt Caspar an dem Kopf einer gruseligen und gleichzeitig faszinierenden alten Holzpuppe. Begeistert und auch ein wenig erstaunt betrachtet er sein Werk: er hat haargenau seinen Bruder Till erschaffen. Freudig zeigt er die Puppe seinem Vater, dem berühmten Puppenspieler, der ebenso fasziniert von dieser wunderbaren Arbeit ist. Doch dann ist Till plötzlich spurlos verschwunden, als wäre er nie geboren. Sogar seine Eltern haben ihn einfach vergessen.

Beurteilungstext

Caspar Winter ist das zweite Kind der berühmten Puppenspielerfamilie Winter. Eigentlich liebt er sein Leben als Teil dieser alten Theaterfamilie und hat unglaublich viel Spaß daran, selbst Puppen zu schnitzen. Obwohl er momentan nicht richtig das Gefühl hat, dazu zu gehören. Während seine große Schwester Greta für die Eltern wichtige Aufgaben übernehmen darf, muss er auf seinen kleinen Bruder Till aufpassen. Dabei würde er viel lieber mit dem Handwerksgehilfen Anatol weiter an den Bühnenbildern zu arbeiten. Mürrisch geht er mit Till Eis laufen und sieht dabei gerade noch, dass jemand versucht, ihm seinen Rucksack zu stehlen. Schnell greift er danach und schafft es tatsächlich, den Rucksack fest zu halten. Erstaunt stellt er fest, dass der Dieb nichts aus dem Rucksack genommen, sondern etwas hinein getan hat: eine ziemlich gruselige Holzpuppe. Noch dazu ohne Kopf. Diese Puppe lässt ihm keine Ruhe und sobald Caspar Zeit hat, eilt er in die Werkstatt zu Anatol, um ihm die Puppe zu zeigen. Bleich und ohne Regung fragt dieser nur, woher die Puppe kommt und fordert Caspar eindringlich auf, sie ins Feuer zu werfen. Verständnislos sitzt Caspar vor der Puppe. Nein, er kann sie nicht verbrennen und schnappt sich stattdessen einen Holzwürfel aus Anatols Resten und beginnt, einen Kopf für die Puppe zu schnitzen. Und dann passiert etwas völlig Unerwartetes: ein großer Mann mit Augenklappe steht plötzlich in der Werkstatt und bestaunt Caspars Arbeit. Er gibt dem Jungen ein Schnitzmesser. Dieses Messer ist unglaublich, Caspar bleibt beinahe der Atem weg. Dieses Messer ist extrem scharf und es schnitzt sich wie von selbst. Der unheimliche Fremde leiht ihm das Messer und Caspar vertieft sich mehr und mehr in seine Arbeit. Als der Kopf fertig ist, glaubt er nicht, was er sieht: er hat es wirklich geschafft, seinen Bruder Till zu erschaffen. Selbst sein Vater ist richtig begeistert von Caspars Werk, aber die Silvestervorstellung fängt nun an und die Familie feiert danach gemeinsam den Beginn des neuen Jahres. Merkwürdig ist aber, dass Anatol nicht mit ihnen feiert. Das hat er sonst immer getan. Als Caspar am Neujahrmorgen erwacht, ist plötzlich alles anders: Till ist verschwunden. Sogar sein Zimmer gibt es nicht mehr und was das Schlimmste ist, seine Eltern haben ihn vergessen. Entsetzt rennt Caspar im Haus umher und sucht seinen Bruder: auf allen Fotos ist er verschwunden und es gibt keine Hinweise, dass es seinen kleinen Bruder je gegeben hat. Nur Greta und Anatol erinnern sich an Till. Schnell merken die Geschwister, dass Anatol mehr weiß, als er zu gibt und dringen immer tiefer in die schaurigen Geheimnisse der Familie Winter ein. Wild entschlossen, Till zu finden gerät Caspar schließlich nach Memoria, in die Fänge des Meisters des Vergessens... Die Geschichte um Caspar und die Puppenspielerfamilie Winter nimmt seine Leser sofort in ihren Bann. Spannungsvoll und atemberaubend taucht man immer tiefer in die Geheimnisse Memorias ein und kann das Buch nicht wieder aus der Hand legen. Die Wörter fliegen nur so dahin und der Kampf gegen den Meister ist atemberaubend. Bilder entstehen im Kopf und schnell ist man ebenso wie Caspar gefangen in der Welt Memorias. Bereits das Cover des Buches zieht die Aufmerksamkeit des Lesers auf sich: der Namenszug Caspar hängt als Holzbuchstaben an silbernen Fäden unheimlicher Hände und im Nebel suchen sich drei Kinder ihren Weg. Mit Caspar und der Meister des Vergessens ist Stefanie Taschinski erneut ein Meisterwerk gelungen. das mit Worten unlaubliche Bilder

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... das Buch eine der besten aus Vergangenheit und Zukunft verbindet und mit modernem Gehalt ein modernem Gehalt im Kopf und knisternde Spannung erschafft. Diesem Buch gelingt es mühelos, seine Leser zu bannen und zu verzaubern und garantiert ein Leseerlebnis, wie es seinesgleichen selten gibt.

22 Sachsen Landesstelle **Ausschuss** **kh** Kürzel **Nr. 221612056**
 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Lionni **Leo**
 Zuname Vorname
Lionni, Leo **Strohbach, Günter** **Englisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 16221612056
 Bewertung **sehr empfehlenswert** ..
 empfehlenswert ..
 eingeschränkt empf. ..
 nicht empfehlenswert ..

Das kleine Blau und das kleine Gelb
 Titel
 Reihe
978-3-7891-2456-3 **48** **4,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Oetinger **Hamburg** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock** ..
 möglich- **Klassenlesestoff** ..
 keiten **für Arbeitsbücherei** ..
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Freundschaft / Ungleichheit /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Nach der Schule sucht das kleine Blau seinen besten Freund das kleine Gelb. Als sie sich endlich finden, umarmen sie sich und werden zu Grün. Oh je, als sie nach Hause kommen, erkennen ihre Eltern sie nicht.

Beurteilungstext
 "Das kleine Blau und das kleine Gelb" erschien als deutsche Erstausgabe schon 1962. Der Bilderbuchklassiker ist dieses Jahr als Mini-Ausgabe beim Oetinger Verlag erschienen und eignet sich somit hervorragend für kleine Kinderrucksäcke oder Reisegepäck. In wohlklingenden ansprechenden Reimen erzählt Leo Lionni die Geschichte wie aus dem kleinen Blau und dem kleinen Gelb das kleine Grün wird. Den Kindern macht es nichts aus zusammen auf einmal eine andere Farbe zu sein. Sie spielen vergnügt, ziehen durch den Park und gehen gemeinsam auf Entdeckungstour. Als sie müde werden, kehren sie nach Hause zurück. Doch ihre Eltern erkennen sie nicht. Zum Glück fließen am Ende viele Tränen, so dass sich das Grün wieder in das kleine Blau und das kleine Gelb aufspaltet. Die Eltern erkennen nun, was passiert war. Von diesem Zeitpunkt an, entsteht durch Umarmungen immer wieder Grün. Und das ist gut so!
 Die sehr reduzierten abstrakten Illustrationen lassen viel Raum zum Mitdenken und Mitfühlen. Die Konturen der Farben sind ungleichmäßig, wirken dabei aber nicht unruhig. Sie scheinen wie aus Buntpapier ausgerissen. Die Verwendung von Farblecksen zur Darstellung von anderen Lebewesen (Kindern, Eltern) ist großartig. Hier wird nicht nur die eigene Fantasie gefördert, sondern auch das abstrakte Denken. Diese Freundschaftsgeschichte ist so wunderbar einfach und erzählt doch so viel mehr! Aus zwei gegensätzlichen Farben, Blau und Gelb, entsteht eine neue Farbe, Grün. Auch wenn man anders ja sogar gegensätzlich ist, kann man sich ergänzen und freundschaftlich verbunden sein.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163174 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Scheffler Zuname		Ursula Vorname	
Gerigk, Julia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Das kleine Weihnachtspony Titel		ID: 1625163174	
Paula auf dem Ponyhof Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7891-0407-7 ISBN	64 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) .. Medienart/Ausführung		Erstlesebuch .. Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Pferde / Pony / Weihnachten	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 01.12.2016		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Es gibt Nachwuchs auf dem Ponyhof. Klar, dass Paula das kleine Pony unbedingt vor Weihnachten sehen muss. Ein Erstlesebuch für Mädchen.

Beurteilungstext
 Die Reihe „Paula auf dem Ponyhof“ vom Oetinger Verlag hat eine klare Zielgruppe: pferdeverrückte Mädchen. Wie bereits bei anderen Bänden erstrahlt ein großer Teil des Covers in leuchtendem rosa und schreckt spätestens damit jeden Jungen ab. Weitere Klischees werden gleich auf den ersten Seiten bedient. Mama steht in der Küche und backt leckere Weihnachtsplätzchen, der Vater ist für alle Autofahrten zuständig. All diejenigen, die sich weniger geschlechterstereotype Rollenverteilungen in Kinderbüchern wünschen, brauchen an der Stelle nicht weiterlesen, sie werden mit diesem Erstlesebuch ganz bestimmt nicht glücklich werden. Wie sieht es für pferdeverliebte Mädchen aus?
 Paula ist es egal, ob Adventszeit ist und die ganze Küche nach Plätzchen duftet. Auf dem Ponyhof gibt es Nachwuchs und sie muss unbedingt dort hin. Gemeinsam mit ihrer Freundin Sine erlebt sie ein schönes Wochenende mit einem niedlichen Fohlen, einem Ausflug mit dem Ponyschlitten und ganz viel Schnee.
 Entsprechend der Vorgaben für die Erstlesebücher von Oetinger (Büchersterne) ist die Erzählung in mehrere kurze Kapitel und diese wiederum in Absätze unterteilt. Weitere Kriterien für Erstlesebücher wie eine gut lesbare Fibelschrift, nachgestellte Redebegleitsätze, Flattersatz und Zeilenumbrüche nach Sinnschritten wurden ebenfalls eingehalten. Da Oetinger das Buch Kindern in der 1. und 2. Klasse empfiehlt, sind englische Namen wie Snoopy oder lange Worte wie Weihnachtspony etwas zu anspruchsvoll. Auch der Textumfang ist beachtlich und ist für viele Erstklässler zu viel. Die Bemühung, den Text sprachlich einfach und damit passend für Leseanfänger zu gestalten, führt zu Formulierungen wie: „Alle Fohlen können stehen, gleich nach der Geburt.“ Das geht eindeutig zu weit. Erstlesebücher können keine literarischen Kunstwerke sein, sollten aber einen guten sprachlichen Ausdruck nicht derart mit Füßen treten.
 Davon abgesehen kann das Buch genau das erfüllen, wofür es vermutlich gedacht ist. Paula verführt mit ihren Geschichten auf dem Ponyhof kleine Mädchen zum Lesen. Und wenn sich ein Kind dieses und kein anderes Buch wünscht, warum nicht? Hauptsache es liest!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	gre Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 151601230 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Thor Zuname		Annika Vorname	
Jönsson, Maria Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Behnken, Kerstin Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Das Mädchen von weit weg Titel		ID: 16151601230	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7891-0422-0 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Bilderbuch Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Armut	
Ersteldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 16.12.2016	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Das Mädchen von weit weg ist ein Bilderbuch aus Schweden, in dem es um Einsamkeit, um Fremdsein und Hoffnung, um Mitmenschlichkeit geht. Ein Buch für Kinder und Erwachsene, das dazu anregt, über Ängste nachzudenken und zu reden.

Beurteilungstext

Ein Mädchen klopft in dunkler Nacht in einem dunklen einsamen Wald dreimal an eine Haustür, bis ihr geöffnet wird. Das Kind ist allein, die Hausbesitzerin auch. Trotzdem fällt es der Erwachsenen schwer, das Mädchen einzulassen. Sie gibt ihm ein Obdach und zu Essen und zu Trinken. Am nächsten Morgen schickt sie es wieder in die Kälte hinaus. Aber ihr Herz hat sich erwärmt, schnell merkt die Frau, dass sie das Kind vermisst. So geht sie los und sucht das Mädchen und findet es wieder. In einem märchenhaften Schluss wohnen die beiden zusammen und teilen Bett und Träume.

Dieses Bilderbuch von Annika Thor arbeitet mit märchenhaften Symbolen und Figuren. Kälte, Einsamkeit, Verlorenheit erscheinen fast übermächtig. Es erinnert entfernt an „Hänsel und Gretel“ oder an „Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern“. Nur gibt es keine Hexe, sondern eine einsame Frau, die in der Lage ist, über ihren Schatten zu springen. So kann zum Schluss die Mitmenschlichkeit siegen. Die kraftvolle Illustration der Grafikerin Maria Jönsson stützt den Inhalt stark. Der Wald ist kalt, auch in der Zeichnung sind die Bäume schwarz im weißen Schnee. Trotzdem lebt jede Seite von ganz vielen liebevollen farbigen freundlichen Details, die schon andeuten, dass die Geschichte gut ausgehen wird. Die Illustratorin verzichtet auf jede Süßlichkeit bei der Darstellung der zwei Personen, die im Wald aufeinandertreffen. Sie verstärkt die Wirkung der Sprache, indem sie Argwohn, Trauer, Einsamkeit und Angst in die Gesichter hinein bringt, und gleichzeitig nicht die Hoffnung vergisst.

Die Sprache der Geschichte ist reduziert und einfach. Kurze und verkürzte Sätze schildern die Rahmenhandlung. In die Gespräche der beiden werden Gedanken eingeflochten, die auf die Gefühlswelt hinweisen. Einsamkeit lässt sich nicht so schnell überwinden, das Fremdsein steckt mehr in den Menschen als im Außen. Trotzdem gibt es Hoffnung.

Vom Verlag ist das Buch für Kinder ab 4 Jahren empfohlen. Ob das so passend ist, hängt vom Kind ab. Generell würde ich das Buch nicht zwingend vor dem Eintritt in die Grundschule empfehlen.

Es ist ein Buch, das man vorlesen sollte. Seite um Seite aufblättern kann ein Kind wunderbar Vermutungen anstellen, was geschehen wird, all die Tiere und Pflanzen und Dinge entdecken.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Verden Ausschuss	Fa..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816396 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Thor Zuname		Annika Vorname	
Jönsson, Maria Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Behnken, Kerstin Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Das Mädchen von weit weg Titel			ID: 161816396 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7891-0422-0 ISBN	36 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Alleinsein Toleranz
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Zentraldatei:			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Winter, überall hoher Schnee, der im Mondlicht glitzert, Abend, der Wald ist dunkel und still, aber die Sterne leuchten. "Das Mädchen von weit weg" ist schon länger allein gelaufen, allein, weil es niemanden gibt, der sich um das Kind kümmern konnte, dieses kleine Mädchen klopft an die Tür eines Hauses. Hier wohnt "die Graue", auch allein, aber sie, weil sie gerne alleine sein will. Zögernd lässt die Graue das kleine Mädchen in ihr Haus, in ihr Leben und in ihr Herz. Und alles wird anders – bunter.

Beurteilungstext
 Nicht nur zur Weihnachtszeit... auch in diesem Buch ist jemand unterwegs, der Unterschlupf sucht und an eine Tür klopft. An die Tür der Grauen, die allein sein will, sich damit arrangiert hat, deren Leben grau ist, die fast nur mit Einzelteilen umgeben ist. Mit Vorbehalt und zunächst nur für eine Nacht lässt sich das Mädchen ein, kümmert sich, öffnet sich und wird weicher. Aber am nächsten Tag schickt sie das Mädchen fort, es nimmt alle Farbe und Wärme mit und die Grau bemerkt, dass "nichts so war, wie es sein sollte". Und sie macht sich auf die Suche, findet das Kind, und sie gehen zurück mit dem Versprechen: "Du kannst so lange bei mir bleiben, wie du willst, ich kümmere mich um dich." Die Graue bricht aus ihren gewohnten geliebten und frei gewählten Strukturen aus, sie spürt, dass ihr doch etwas gefehlt hat in ihrem Alleinsein. Und sie spürt auch, dass sie durch mitfühlen, helfen, verstehen, annehmen, "kümmern" nicht nur gibt, sondern auch vieles erhält. Es entsteht eine solche Nähe zwischen den beiden, dass die Graue den Traum des Mädchens von seinem Zuhause teilen kann und ein Haus sieht, "das nicht so aussah wie ihres, das sich aber wie Zuhause anfühlte. Im Traum verstand sie, dass sie sich schon immer dorthin gesehnt hatte."

Die Geschichte wird altersgemäß in kurzen, einfachen Sätzen erzählt, was aber insbesondere auch das Vorlesen leicht macht. Immer wieder kann man viele – zum Teil auch witzige und skurrile – Details in den einfach gehaltenen Illustrationen entdecken, die die Ernsthaftigkeit und Spannung auflockern und über die man gut ins Gespräch kommen kann. Eine wunderbare Wirkung geht von den Farben aus: Das Weiß, das Grau und das Schwarz des Anfangs wird unterbrochen durch das Gelb, Wärme und Licht, das Rot des Mädchens bringt Farbe und Liebe in das Leben der Grauen, breitet sich aus und überträgt sich. Auch hieraus ergeben sich viele Gesprächsmöglichkeiten, ohne die eigentliche Botschaft des Buches aus den Augen zu verlieren.

Nicht nur Kindern zeigt das Buch, wie viel man zurückerhält, wenn man – egal in welchem Alter – "aufbricht", sich öffnet, verändert, Neues oder Fremdes in sein Leben lässt, sich kümmert. Und das Buch zeigt auch – gerade in Anbetracht der Situation vieler Geflüchteter – wie wichtig ein Zuhause und Freunde sind.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221612021 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: MAAR Zuname		PAUL Vorname	
ID: 2215221612021		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Krause, Ute Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der Galimat und ich Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7891-4296-3 ISBN	256 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Schlagwörter Freundschaft		Buch: Hardcover Erzählung Medienart/Ausführung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstellungsdatum: 22.12.2016	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		Fantastik Mobbing	

Inhaltsangabe
 Eine fantasievolle, spannende Geschichte um einen Jungen, der gern erwachsen sein möchte, aber am Ende feststellt, dass es sich als Kind doch sehr schön leben lässt.

Beurteilungstext
 Der 10-jährige Jim wächst bei Onkel und Tante auf, denn seine Eltern kamen bei einem Schiffsunglück ums Leben. Jim hat ein besonderes Talent: Er hat ein Spezial-Gedächtnis. Das Wissen, das er sich spielend leicht aus Lexika aneignet, kann er immer und überall abrufen. Wenn Jim einen Begriff hört, muss er zwangsläufig dazu eine Erklärung abgeben. Natürlich wird er darum in seiner Klasse als Angeber und Streber beschimpft, und auch bei seinem Lehrer ist er deswegen schon in Ungnade gefallen. Jims Onkel will ihn wegen seines phänomenalen Gedächtnisses in der Fernseh-Quizsendung "Superwisser" anmelden, in der Hoffnung, dass Jim eine Million gewinnt. Jims allergrößter Wunsch ist es, erwachsen zu sein. Er möchte sich an seinem Erzfeind Alexander rächen, der ihn in der Schule ständig schikaniert. Auch Lehrer Senkel soll einen Denkartel bekommen.
 Eines Abends entdeckt er auf einem Lexikon ein sonderbares Wesen. Es ist ein Galimat. Dieses kugelförmige Etwas kann Strahlungs- und Bewegungsenergie in materielle Teilchen umwandeln. Eigentlich ist er unsichtbar, aber durch einen eigenen Anfängerfehler ist er sichtbar geworden.
 Jim freundet sich mit dem Galimat an. Durch dessen außergewöhnliche Fähigkeiten kommt Jim seinem Herzenswunsch, erwachsen zu sein, sehr nahe. Gali kann eine Pille materialisieren, die den Jungen in einen Mann verwandelt. Allerdings muss er sehr darauf achten, die Pille nur im Mund zu behalten und sie auf keinen Fall zu schlucken.
 Jim erscheint in der Schule als Schulrat und bringt Alexander und Herrn Senkel in prekäre Situationen. Aber auch für ihn selbst ergeben sich Schwierigkeiten, denn als er seiner Freundin und deren Mutter als Rechtsanwalt helfen will, schluckt er die Pille versehentlich runter, und nun ist es nicht mehr so einfach, in seinen "Urzustand" - einen 10-jährigen Schüler - zurück zu gelangen.
 Mit drei Worten ist es auf den Punkt gebracht: Typisch Paul Maar. Die Geschichte ist Spannungsgeladen bis zur letzten Seite. Der Leser fiebert mit, ob es gelingt, Jim in sein wahres Alter zurück zu versetzen. Schon Maar's Erfindung des Galimats ist eine gelungene Sache. Dieses originelle, kugelförmige Wesen mit teleskop-artigen Beinen und der Fähigkeit, Energie zu materialisieren, zieht die Leser in seinen Bann. Paul Maar gibt mit diesem Buch wieder ein Zeugnis ab, dass er ein virtuoser und fantasievoller Wortkünstler ist.
 Schwarz-weiße Illustrationen zeigen verschiedene Situationen der Geschichte. Ute Krause ist es gut gelungen, in der Mimik und Gestik der Figuren deren Befindlichkeiten auszudrücken.
 Das Buch ist eine Hommage an das Kindsein.

Sachsen Landesstelle	Chemnitz Ausschuss	Kl. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221612011 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Boie Zuname		Kirsten Vorname	
ID: 2216221612011		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bohn, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der Nashorn-Fall Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Detektiv & Gentlemen Bd. 1 Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7891-2033-6 ISBN	304 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kriminalerzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Afrika Abenteurer Krimi	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		.....

Inhaltsangabe
 Thabo erhält einen telefonischen Hilferuf von Miss Agatha. Dabei geht es aber nur um ein Problem mit der modernen Technik. Viel schlimmer ist das tote Nashorn. Thabo, Emma und Siviso wollen unbedingt den wirklichen Täter finden, denn die Polizei hat den unschuldigen Onkel Vusi verhaftet. Sie versuchen mit einfachen Mitteln schlauer als die Polizei zu sein. Die spannende Geschichte ist etwas für alle Leser, die gern etwas über fremde Kulturen wissen möchten, gern lachen, aber auch gern mitdenken.

Beurteilungstext
 Thabo Sonnyboy Shongwe lebt in Afrika auf einer Lodge. Dort nutzen viele internationale Gäste die Möglichkeit, die im Park lebenden Tiere aus der Nähe zu betrachten. Sein größter Wunsch ist es, ein Gentleman und ein berühmter Privatdetektiv zu werden. Als Vorbild nutzt er die Filme, die er gemeinsam mit einer älteren englischen Lady, Miss Agatha ansieht. Thabo lebt bei einem Verwandten, Onkel Vusi, der mit den Touristen kürzere oder längere Safaris durchführt. Sifiso Lovejoy Madlopha ist sein bester Freund. Seine beste Freundin ist Emma. Ihre Mutter ist die Nichte von Ms Wendy Chapmann und führt die Lion Lodge. Die Leser lernen ganz andere Lebensumstände als in Deutschland kennen. Emma besucht ein Internat und wird gut ausgebildet. Bei Siviso sieht es ganz anders aus. Ohne klare Unterstützung muss er nicht nur sich, sondern auch seine zwei kleineren Geschwister versorgen. Das gelingt ihm nur mit größter Mühe. Die Autorin baut die Informationen darüber ganz klar in die Handlung ein. Die Leser erfahren auf unterhaltsame und spannenden Art und Weise, wie schützenswert und bedroht die Tierwelt Afrikas ist und auch, dass nicht alle Menschen nur gutes im Sinn führen. Es kommt zum Fund eines Nashorns, welches getötet und dem dann noch das angeblich so wertvolle Horn abgeschnitten wurde. Ein Nashornbaby muss auch noch einen neuen Platz finden. Jetzt wird nicht nur von der Polizei sondern auch von den Kindern der oder die Täter gesucht. Es gibt Spuren, Verdächtigungen, richtige und fehlerhafte Gedanken zur Tat. Onkel Vusi, nicht der hellste Kopf, wird verhaftet. Die Kinder verfolgen einen Verdächtigen und lassen sich dabei selbst reinlegen. Die Handlung verläuft auf knapp 300 Seiten sehr langsam, fast bedächtig, ist aber nie langweilig. Eine Einteilung in 46 Kapitel kommt den jungen Lesern entgegen. Ungewöhnlich bis etwas anstrengend ist die ständige Einbeziehung in die Handlung. Thabo spricht ständig mit dem Leser. Dazu verwendet er die Formulierung "...meine Damen und Herren..." oder zusätzliche Bemerkungen, die in Klammern stehen. Je nach Geschmack kann dies als auflockernd oder auch störend empfunden werden.
 Im inneren Cover gibt es einen gezeichneten Lageplan von interessanten Orten. Über den Kapitelzahlen können kleine Vignetten betrachtet werden. Da im Buch viele schwierige Wörter verwendet werden, ist die Liste mit einer Erklärung ebenso sinnvoll wie die Namensliste der Personen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ah Kürzel	Nr. 1016043038	
Verf./Bearb./Hrsg.: Boie Zuname			Kirsten Vorname		
Bohn, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Der Nashorn-Fall Band 1 Titel			ID: 161016043038		
Thabo, Detektiv und Gentelman. Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7891-2033-6 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
304 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)		Zielgruppe	
Oetinger Verlag		Hamburg Ort		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kriminalerzählung Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
.....			Kinderkrimi Wilderer Nashorn		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 09.10.2016		
Verlag Datum			.....	

Inhaltsangabe

Thabo lebt in einem Ort namens Hlatikulu im Süden Afrikas bei seinem Onkel in einem Safaripark und wünscht sich nichts sehnlicher als ein Gentleman und Privatdetektiv zu werden. Doch leider passiert sehr selten etwas Spannendes in seiner Umgebung. Bis eines Tages ein Nashorn in dem Park getötet wird und sein Onkel unter Verdacht gerät. Da muss Thabo handeln. Zusammen mit seinen Freunden geht er auf Verbrecherjagd und stellt sein Können unter Beweis. Ein spannender Kinderkrimi in einer außergewöhnlichen Kulisse.

Beurteilungstext

Der erste Krimi der neuen Reihe der Erfolgsautorin Kirsten Boie ist äußerst gelungen. Von Anfang an wird man in eine besondere Welt mitgenommen und kann sich der spannenden und informativen Schreibweise kaum entziehen. Die Geschichte wird aus Sicht der Hauptperson erzählt, Thabo, der als Gentleman den Leser als „meine Damen und Herrn“ anspricht und immer wieder, in Klammern gekennzeichnet, Erklärungen liefert, die einem Nichtafrikaner nicht so geläufig sein könnten. Thabo wird sehr authentisch dargestellt, der in vielen Dingen anders ist, aber in dem sich doch jedes Kind auch ein Stück wiedererkennen kann. Er bietet viele Identifikationsmöglichkeiten und erweitert gleichermaßen den Horizont mit anderen Sicht- und Herangehensweisen. Die Sprache ist sehr bildlich und höflich und es werden auch afrikanische Worte eingebunden, welche die Atmosphäre noch verstärken. Diese Worte und Redewendungen werden am Ende des Buches erklärt, sowie alle vorkommenden Personen. Außerdem findet man am Anfang sowie am Ende des Buches eine Karte von dem Schauplatz der Handlung. Diese hilft zwischendurch immer wieder zur Orientierung. Ebenso hat jedes Kapitel ein kleines Bild, das an der unteren Seite neben der Seitenzahl im kompletten Kapitel erscheint. Die etwas größere Schriftgröße ist gut gewählt. Auch die negativen Seiten des Lebens in Afrika werden anschaulich aber ohne Anklage dargestellt und zeigen einen anderen Blick auf alltägliche Dinge. Für Erwachsene ist die Handlung relativ schnell durchschaubar, für Kinder bleibt die Spannung bis zum Schluss erhalten. Das empfohlene Lesealter dieses Buches liegt bei 10 bis 12 Jahren. Es ist ein spannendes Buch das auch soziale Themen aufgreift und kindgerecht bearbeitet.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	claba Kürzel	Nr. 1916504
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuhn Zuname		Krystina Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Der zweite Verrat Titel Monday Club Trilogie Band 2 Reihe 978-3-7891-4062-4 ISBN			ID: 19161916504 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
348 Seitenzahl 16,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Oetinger Verlag Hamburg Ort 2016 Jahr		Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Freundschaft Vertrauen	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung Adoleszenzroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 02.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Faye Mason klingen noch die Worte im Ohr: "Du wirst die Nächste sein". Was passiert um sie herum? Ist sie wirklich in tödlicher Gefahr? Wem kann sie noch trauen? Welche Krankheit hat sie? Kann sie ihrer Tante Liz noch trauen und was hat ihr Vater mit Liz zu besprechen? Sie ist entschlossen, all diese Fragen mit der Hilfe ihrer Freunde zu klären. Denn es gab schon zu viele Tote. Auch muss Faye klären, was der Monday Club mit den Geschehnissen zu tun hat.

Beurteilungstext
 Dies ist der zweite Teil der Monday Club Trilogie. Aus Sicht der Hauptprotagonistin Faye wird die Geschichte erzählt. Zum Anfang der Geschichte wird an den ersten Teil der Trilogie angeknüpft, nur wirklich einfach ist es nicht, den Anschluss an den ersten Teil zu erlangen. Mir fehlten noch zu viele Informationen. Daher dauert der Einstieg in die Geschichte länger als erhofft. So manches Mal dachte ich, ich hätte wirklich den ersten Teil vorher lesen sollen. Aber grundsätzlich ist die Geschichte durch das ganze Buch hindurch spannend, fesselnd. Die Sprache ist altersgemäß und angemessen. Im Fortschreiten der Geschichte werden die Beteiligten weiter vorgestellt und so entsteht ein gutes Bild von allen Personen. Es werden immer mehr Fragen aufgeworfen, die nicht immer erwartungsgemäß geklärt werden, was dem Erhalt der Spannung zuträglich ist. Die Beziehungen der Jugendlichen untereinander werden gut dargestellt. Nach den großen Anlaufschwierigkeiten durch fehlendes Vorwissen aus Band 1 wurde das Buch dann immer spannender und überzeugte dadurch. Das Buch ist lesenswert, gespannt bin ich bereits auf Teil 3. Mein Tipp: Mit dem ersten Band anfangen, dann macht es viel mehr Spaß. Das Cover ist vielversprechend, ansprechend. Vielleicht ist es Faye, die dort abgebildet ist. Auf jeden Fall ist das Cover einladend.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Schl. Nr. 221612004 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Michaelis Zuname		Antonia Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die Attentäter Titel Reihe ISBN: 978-3-7891-0456-5 Seitenzahl: 448 Preis (EURO): 19,99 Verlag: Oetinger Ort: Hamburg Jahr: 2016			ID: 2216221612004 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Erstellungsdatum: 20.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Terrorismus Freundschaft
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Drei Jugendliche wachsen gemeinsam in einem Berliner Mietshaus auf. Während Margarete und Alain in intakten Familien wohnen, lebt Cliff alleine mit seinem Vater, der dem Alkohol verfallen ist und zur Gewalt neigt. Die Freundschaft der Drei ist besonderen Belastungen ausgesetzt, als Cliff zum Islam konvertiert und im Auftrag des islamischen Staates einen blutigen Anschlag in Deutschland plant.

Beurteilungstext

Es ist erstaunlich ungewöhnlich wie schnell die Autorin Antonia Michaelis auf aktuelle Bedrohungen durch den IS in Deutschland reagiert und diese in einem spannenden Jugendroman poetisch gestaltet. Immerhin endet die erzählte Zeit im Jahre 2015. Die Ereignisse rund um die drei Jugendlichen, die eine ganz besondere Freundschaft verbindet, wird jeweils aus der Perspektive einer Figur erzählt. Dabei wird im Laufe der erzählten Zeit, immerhin beginnt diese, als die Akteure 4 Jahre alt sind, deutlich, dass Margarete und Alain immer wieder das Verhalten von Cliff rätselhaft und als schwer durchschaubar empfinden. Obwohl sich Alain tagelang wortwörtlich an die Fersen von Cliff heftet, kann er nicht hinter das Geheimnis seines Freundes kommen. Der allwissende Leser weiß allerdings, dass Cliff zum Islam konvertiert ist und Kontakt zum Islamischen Staat hat und schließlich von diesem beauftragt wird einen "Tag des Blutes" in Berlin zu planen und dann auch zu realisieren. Einige Kapitel schildern den Aufenthalt von Cliff in Syrien. Dort erlebt er hautnah die Brutalität des IS. Immer wieder muss der Leser darüber nachdenken, wo die Ursachen für den Hass liegen, der Cliff veranlasst, die menschenverachtenden Praktiken des IS zu rechtfertigen. Eingebettet in die Handlung ist die Liebesbeziehung der drei Protagonisten, die ebenfalls sehr kompliziert ist. Margarete liebt Cliff, es kommt auch zu intimen Handlungen, letztendlich aber kann sich Cliff nicht für Margarete entscheiden. Das hat seinen Grund in seinem Hang zur Homosexualität und in diesem Kontext zu seiner nicht eingestandenen Liebe zu Alain. Auch dieser sucht eine intime Beziehung zu Cliff, wird aber wie Margarete immer wieder zurückgestoßen. Die Folge ist, dass es nunmehr auch zwischen Alain und Margarete über ihre Freundschaft hinausgehend dazu kommt, dass sie miteinander schlafen. Das Buch erfordert einen sehr aufmerksamen Leser, um das komplizierte Geflecht der Handlung immer zu durchschauen. Das betrifft einerseits den ständigen Wechsel in der Erzählperspektive und andererseits die komplizierte sprachkünstlerische Gestaltung des Textes. Das Buch "Die Attentäter" ist auch 2016 noch erschreckend aktuell. Keine leicht zu konsumierende Lektüre und gerade deshalb erfahrenen Leserinnen und Lesern jeden Alters sehr zu empfehlen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	bearbeitung (Name, Vorname)	begab6 Kürzel	Nr. 1916833
Verf./Bearb./Hrsg.: Michaelis Zuname			Antonia Vorname	
ID: 161916833			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Attentäter Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7891-0456-5 ISBN		448 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empf. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Außenseiter / Freundschaft /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 18.12.2016	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 In einem Miethaus in Berlin werden Margarete, Alain und Cliff gemeinsam groß. Sie erzählen abwechselnd die Geschichte ihrer Freundschaft. Sie erzählen von ihrer Kindheit, von Cliffs Abdriften, seinem Abschied, von den Ereignissen bevor er in den Nahen Osten geht, um sich dem Dschihad anzuschließen. Und sie erzählen von dem Cliff, der zurück kommt.

Beurteilungstext
 Alain ist 19 Jahre alt, als Sohn eines französischen Musikers und einer deutschen Galeristin trägt er wohl künstlerisches Blut in sich. Er malt. Auch Cliff hat er gemalt. „Immer wieder.“ Er ist ein feinsinniger Charakter. Der Wind konnte ihn wegwehen, sagt er über sich. Cliff dagegen „war der Stärkere gewesen, stark genug, um den Wind aufzuhalten“. Alain erhält als erste Figur die Funktion des Ich-Erzählers. Er hat Cliff gesehen und beinahe habe er ihn nicht erkannt, erzählt er.
 Mit Zeitsprüngen in die Vergangenheit setzt sich ein Bild zusammen. Es ist ein Charakterbild von einem Menschen, von dem Alain und Margarete glauben wollen, das es in Wahrheit gut ist. Dass dieser ebenso kunstbegabte Cliff zurück ist, um ein normales Leben zu führen. Und so zieht Alain diesen Kasten unter Cliffs Bett hervor, weil er glaubt Zeichnungen zu finden. Er muss mitkommen zur Kunsthochschule, das will er Cliff sagen. Aber er findet keine Zeichnungen. Er findet etwas „Schweres, Schwarzes. Eine Waffe“.
 Die Handlung wird vorangetrieben durch die Art des Erzählens: Mit einer lyrische Sprache, die mit Symbolik und Methapern arbeitet, wird eine Melancholie erzeugt. Es ist diese Traurigkeit und Sehnsucht, die immer wieder mitklingt, wenn Alain und Margarete von Cliff erzählen. Während Margarete und Alain behütet aufwachsen, wird Cliff von seinem Vater geschlagen und von der Mutter verlassen. „Er hatte immer im Schatten gelebt.“ Und in diesem Schatten sieht er sich und lässt sich nicht hinaus führen auf die Sonnenseite. Alains Eltern scheitern bei dem Versuch dem Jungen den Weg zu ebenen. Ein sozialer Abstieg, der schon sehr früh beginnt und den Cliff geradezu forciert. Aber Margarete und Alain halten zu ihm, halten ihn aus und lieben ihn – jeder auf seine Weise. Auch als er geht, um in den Dschihad zu ziehen, wollen sie in ihm irgendetwas Gutes sehen. Und wenn Margarete in Briefform zu Alain spricht, dann zeigt sich das Dilemma: Dass sich diese drei Menschen auf unterschiedlicher Weise lieben und in einer besonderen Beziehung zueinander stehen. Es sind die beiden Jungen, die Margaretes Bodenhaftung brauchen. So wird sie zur Boje ohne es zu wollen: „Margarete war es auch, die Alain und Cliff am Boden verankerte, sie stand felsenfest dort, wie eine Boje im Meer“. Aber alle ihre Bodenhaftung holt Cliff nicht zurück. Ein zweiter Abschied steht bevor.
 Fazit: Dieses Buch ist kein Thriller und keine Sozialstudie. Dieses Buch erzählt von drei Menschen, die dem Unglück entgegen gehen – ungewollt und gewollt. Dieses Buch beschreibt mittels einer feinsinnigen Erzählweise die Entwicklung eines kleinen vierjährigen Jungen hin zum Attentäter. Es hinterlässt Fragen und Hilflosigkeit. Eine Geschichte, die nachdenklich macht und nachwirkt. (Beu)

Sachsen Landesstelle	Chemnitz Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Kl. Kürzel	Nr. 221612012
Verf./Bearb./Hrsg.: Boie Zuname			Kirsten Vorname	
Bohn, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die Krokodil-Spur Titel			ID: 2216221612012	
Thabo Detektiv & Gentleman Bd. 2 Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7891-0395-7 ISBN	347 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Kriminalerzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Afrika
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.12.2016		Abenteurer
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Krimi	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Zum zweiten mal wird Thabo in einen Kriminalfall verwickelt. Zusammen mit seinem Freund Sifiso und seiner Freundin Emma begeben sie sich auf eine gefährliche Spur, um einige verschwundene Kinder zu finden. Ob wirklich ein kinderfressendes Krokodil der Täter ist oder ob sie sich Gedanken in eine völlig andere Richtung machen müssen, wird auf 347 Seiten spannend, aber auch lustig erzählt. Die Leser erfahren viele Dinge über das Leben der Menschen in diesem interessanten Land.

Beurteilungstext
 Die gezeichnete Karte auf der inneren Seite des Covers zeigt auch im zweiten Buch den Handlungsort Afrika, genauer noch das Gebiet des LION PARKS. Dort lebt Thabo bei einem Verwandten. Kontakt hat er zu einer älteren englischen Lady, die sein Interesse für Kriminalfälle teilt. Miss Agatha lebt in besseren Verhältnissen als die Kinder und kann diese auf unterschiedliche Weise unterstützen. Einige der etwas verschrobene Verhaltensweisen hat Thabo von ihr gelernt. So spricht er die Leser mit "Sie" und als Damen und Herren an. Häufig stellt Thabo vergleichende Vermutungen über die Bedingungen im Lande der Leser und in Afrika an. Bis auf wenige kleine Bemerkungen wird nicht auf die schulischen Bedingungen von Thabo und Sifiso eingegangen. Sifiso hat ständig seine nervige, freche kleine Schwester und seinen kleinen Bruder dabei, weil sich sonst niemand um sie kümmern kann. In der Handlung fällt zuerst das Verschwinden von Delighty, der großen Schwester von Sifiso auf. Nach und nach stellt sich heraus, dass auch andere Kinder weg sind und eigentlich auch keiner nach ihnen sucht. Während der Nachforschungen geraten verschiedene Menschen in Verdacht. Da gibt es einen Sangoma, der auf spirituellen Gebiet tätig ist. Ein anderer Sangoma soll uralte Bräuche verwendet haben. Keinen großen Nutzen haben die Angestellten der Polizei. Sie sind ziemlich mit ihren privaten Angelegenheiten beschäftigt. Als interessant, aber undurchsichtig stellen sich die Mitarbeiter einer Hilfsorganisation heraus. Wollen sie wirklich Brunnen graben? Gemeinsam begeben sich die Kinder mehrmals in gefährliche Situationen. Das Gemeinschaftsgefühl der Menschen, ihre gegenseitige Aufmerksamkeit und Hilfsbereitschaft führen zu einem guten Ende. Bei einigen nur angedeuteten Dingen, wie dem grenzüberschreitenden Kinderhandel oder dem Missbrauch von Mädchen sollten die jungen Leser durch Erwachsene zusätzliche Erklärungen erhalten.
 Das Buch liest sich spannend. Neben lustigen Situationen gibt es auch welche, die kaum nachzuvollziehen sind. Das Cover zeigt passend zum Titel einen kleinen schwarzen Jungen und ein schwimmendes Krokodil. Im Buch gibt es zu den Kapitelüberschriften kleine, schwarz-weiß gezeichneten Vignetten. Äußerst nützlich sind das Verzeichnis aller schwierigen Wörter und die Namensliste der Personen. Sicher werden die Leser auf einen dritten spannenden Fall von Thabo warten.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPGa Kürzel	Nr. 2016146	
Verf./Bearb./Hrsg.: Dietl Zuname		Erhard Vorname		ID: 20162016146
Stickel, Stephanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Olchis - Das Adventskalenderbuch Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				
978-3-7891-0416-9 ISBN	204 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Weihnachten	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adventskalenderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.11.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Zu Weihnachten soll es in Schmuddelfing eine lebende Krippe geben. Da sind die Olchi-Kinder mit Begeisterung dabei. Nur leider haben sie statt Krippe Gerippe verstanden und damit geht der Spaß erst richtig los.

Beurteilungstext
 Das Adventskalenderbuch verkürzt und versüßt allen Olchi-Fans ab vier Jahren die Zeit bis Weihnachten. Für die Olchis ist die Weihnachtszeit sehr aufregend, auch wenn sie eigentlich keine Ahnung haben, um was es eigentlich geht. Die Ankündigung der lebenden Krippe verstehen sie leider falsch und so verkleiden sich alle als Gerippe. Die witzige Geschichte lebt ganz von den schmutzigen Olchis, die alles auf ihre eigene Art und Weise verdrehen. Da wird das Lied "Schneeflöckchen, Weißröckchen" schnell umgedichtet in "Staubflöckchen, Schmutzflöckchen". Für solche Sprachspiele sind Kinder ab vier Jahren schnell zu begeistern. Das Buch eignet sich gut zum Vorlesen in der Adventszeit und lässt die beschauliche Vorweihnachtszeit in einem ganz anderen Licht erscheinen. Die lustige Geschichte wird durch viele Bastelanleitungen, Rätsel und Witze ergänzt. Ein etwas anderes Adventsbuch für die ganze Familie.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	ah Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10151228302 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Steinhöfel Zuname		Dirk Vorname	
Pflitsch Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Übersetz. aus Sprache	
Die Weltenträumerin Titel			
Reihe			
978-3-7891-7179-6 ISBN		88 Seitenzahl	
		19,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag		Hamburg Ort	
		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 15101512283029			
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Rollstuhl / Traum /			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Durch das Schlüsselloch einer Tür erkennt man ein Mädchen, dass sich ein Buch aus einem Regal herausnimmt und mit ihrem sehnsuchtsvollen Blick zum Fenster geht ihre Fantasiereise los. Sie taucht in eine fremde Welt ein, aus den Tiefen der Erde in eine Eiwelt, durch Wüsten, Vulkanlandschaften und auf hohe Gipfel. Das Bilderbuch fasziniert mit ausdrucksstarken Landschaftsaufnahmen und einer Geschichte ganz ohne Worte.

Beurteilungstext

Beim ersten Durchblättern des Buches wirkte es etwas verstörend auf mich. Die Mischung aus teilweise düsteren und bizarren Landschaftsaufnahmen, einem Mädchen, das ein puppenhaftes Gesicht hat und gruseligen Elementen, wie Wurzeln die alles überwuchern, dunkle Löcher, Nebel, Ketten, spitze Eisbrocken, Lava und Glut hatten zunächst eine bedrückende und erschreckende Wirkung. Trotzdem übt es eine Faszination aus, dass man weiter blättern möchte und sehen will, was als nächstes kommt. Am Ende löst sich das Rätsel auf, das Mädchen sitzt im Rollstuhl und träumt sich mit Hilfe der Bücher in diese Landschaften hinein, in denen sie immer laufend zu sehen ist. Und sogar in den unwegsamsten Gegenden läuft sie barfuß. Immer wieder erkennt man auch Buchausschnitte, Buchseiten und Textausschnitte, das Buch an sich ist immer präsent. Die Kraft der Bücher beflügelt ihre Fantasie, so dass sie sich in fremde Welten und sogar in einen anderen Körper hineinträumen kann. Ein wiederkehrendes Element ist auch ein Ball, mal als Stein, mal aus Feuer oder aus Eis. Es gibt auch einige Hinweise auf ihre körperliche Situation, die man aber schwer erahnen kann. Das Mädchen wirkt einsam aber auch sehr neugierig und mutig. Nach mehrmaligem Ansehen des Buches wird der Sinn immer deutlicher und immer mehr Details lassen sich erkennen. Es ist ein spannendes und tiefsinniges Buch, auf das man sich einlassen muss, um seine ganze Tiefe zu begreifen. Das quadratische Format mit großen Bildern ist gut gewählt und lässt die Bilder gut zum Ausdruck kommen. Die Landschaftsaufnahmen stammen von dem Höhlenforscher Andreas Pflitsch. Geeignet ist das Buch für Kinder ab 12 Jahren, es ist aber auch für Erwachsene empfehlenswert.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221612075 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: MAAR Zuname		PAUL Vorname	
ID: 2215221612075		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Maar, Paul Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ein Sams zu viel Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7891-4298-7 ISBN	144 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Schlagwörter		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 24.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Schon über viele Jahre hat das Sams den Leserkindern Freude bereitet. Und jetzt taucht durch eine Unachtsamkeit beim Wünschen versehentlich sogar noch ein zweites Sams auf. Ob das gut geht?

Beurteilungstext

Sams, das freche und vorlaute Wesen, trägt sommersprossenartige Wunschpunkte im Gesicht. Fast alle sind für belanglose Dinge vergeudet worden. Als Herr Taschenbier Geburtstag hat, bekommt er vom Sams einen Wunschpunkt, den es zufällig noch hinter seinem Ohr entdeckt hat, geschenkt. Durch eine unüberlegte Äußerung zaubert der Punkt ein zweites Sams. Dieses neue Sams lebt bei Frau Rotkohl, Herrn Taschenbiers früherer Vermieterin, und es benimmt sich völlig anders als das Taschenbier-Sams. Das Rotkohl-Sams ist immer lieb und alle finden es nett. Das kann das Taschenbier-Sams nicht ertragen und darum denkt es sich einen fiesen Plan aus, um das neue Sams reinzulegen.

Wer annahm, dass nach 7 Sams-Büchern die Ideen für neue Geschichten ausgegangen sind, hat sich in Paul Maar getäuscht. Das Sams gehört zu Paul Maars erfolgreichsten Figuren. Mit ihm begeistert er sein junges Publikum in seinen Büchern und auf der Leinwand. Er ist wirklich ein brillanter Wortkünstler. Das Taschenbier-Sams spricht oft in Reimen, auch wenn es mit dem Rotkohl-Sams zusammen ist. Diese Kettenreime können Leserkinder animieren, es dem Sams gleich zu tun. Auch die treffenden, oftmals frechen Adjektive werden den Lesern Freude bereiten.

Da Paul Maar Malerei und Kunstgeschichte studiert hat, ist er auch der Illustrator des Buches. Viele farbkraftige Bilder lockern den Text auf. Das Vor- und Nachsatzpapier ist witzigerweise mit vielen blauen Wunschpunkten bedruckt. Auch die Seitenzahlen sind jeweils auf einen Wunschpunkt gedruckt.

Die ersten Seiten des Buches sind farbig getönt und erzählen, wie das Sams vor vielen Jahren zu Herrn Taschenbier kam. Die Leser werden in das Geheimnis der blauen Punkte eingeweiht und erfahren schon mal etwas von den Gewohnheiten des Sams.

Das Buch ist ein Lese- und Vorlesepaß für alle Fans des beliebten Kinderbuchhelden.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	BiSu Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916724 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Heitmann Zuname		Tanja Vorname	
Schüler, Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
In einer Sommernacht wie dieser Titel			
Reihe			
978-3-7891-3731-0 ISBN	366 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Thriller Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 161916724		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter Liebe / Thriller / Spannung _____ _____ _____			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 23.12.2016	
Verlag Datum		.....

Inhaltsangabe
 Die 17-jährige Leo soll einen Teil der Sommerferien bei ihrem Vater verbringen. Zwei Stunden von Berlin entfernt hat er am Potsdamer See eine alte Villa gekauft, die er aufwendig renovieren lässt. Leo lernt Alexei kennen, den Gehilfen des Gärtners, der sie sofort fasziniert. Die beiden werden ein Liebespaar, doch sie spürt, dass ihn ein Geheimnis umgibt. Kurz hintereinander werden zwei Männer ermordet und Alexei gerät in das Visier der Ermittler. Leo begibt sich auf eine gefährliche Spurensuche.

Beurteilungstext
 Tanja Heitmann verwebt gekonnt die romantisch und poetisch erzählte Liebesgeschichte zwischen Leo und Alexei mit spannenden Thrillerelementen. Der Tod des Baustellenleiters, der die Arbeiter ständig schikaniert, und der zweite Mordfall werfen kein gutes Licht auf den 18-jährigen Alexei. Für den Leser bleibt unklar, wer hinter den Taten steckt. Mehrfach beschreibt die Autorin auf in Grautönen gehaltenen Buchseiten unheimliche Szenen im Wald, die ahnen lassen, dass Alexei in der Vergangenheit Schlimmes erlebt hat. Leos Wechselbad der Gefühle lässt sich gut nachvollziehen. Einerseits ist sie sehr verliebt in Alexei, andererseits hat sie aber Zweifel, ob er nicht doch etwas mit den Morden zu tun hat, da er sich immer wieder merkwürdig verhält. Zum Ende hin wird der Jugendroman sehr temporeich und die Aufklärung der Todesfälle sollte die meisten Leser überraschen.
 Besonders ansprechend ist das von Kathrin Schüler gestaltete Cover, der Betrachter spürt förmlich die Sommernacht, gleichzeitig wirkt es geheimnisvoll und erweckt den Eindruck, dass jemand die Verliebten aus der Ferne beobachtet. Ein sehr gelungener Roman, der sicherlich viele Mädchen aufgrund der feinsinnigen Beschreibung der Liebesbeziehung, aber auch durch die fesselnde Krimihandlung, ansprechen wird.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221612074 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: WEBER Zuname		SUSANNE Vorname	
Westphal, Catharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Jan und Julia wünschen sich ein Haustier Titel Jan und Julia Reihe 978-3-7891-7288-5 ISBN			ID: 2215221612074 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
16 Seitenzahl		6,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag		Hamburg Ort	2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Familie Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
Erstelldatum: 24.12.2016			

Inhaltsangabe

Die Geschwister Jan und Julia beneiden ihre Freundin Sophie um ihre beiden Meerschweinchen. Auch sie wünschen sich sehnlichst ein Haustier! Als sich herausstellt, dass Sophie allergisch auf die Meerschweinchen reagiert, dürfen Molli und Polli probeweise bei Jan und Julia wohnen. Die beiden kümmern sich rührend um die Tiere und sind glücklich, als die Eltern sich für ein Dauerwohnrecht entscheiden.

Beurteilungstext

Viele Kinder wünschen sich ein Haustier. Auch Jan und Julia bestürmen ihre Eltern mit diesem Wunsch, und er wird ihnen letztendlich erfüllt.

In diesem Buch erfahren Kinder, was es bedeutet, mit Tieren zu leben. Es wird deutlich, dass nicht nur Spaß und Spiel im Umgang mit Tieren dominieren, sondern auch andere Aufgaben wichtig sind. Die Eltern der Geschwister leiten ihre Kinder gut an und vermitteln ihnen Kenntnisse über die richtige Haltung der Meerschweinchen. Jan und Julia lernen, dass der Käfig regelmäßig gereinigt werden muss und wie man die Tiere gesund ernährt. Auch der Verkäufer in der Tierhandlung gibt Informationen über ihre Eigenarten. Bild und Text stehen im Verhältnis 1 : 1. Die farbigen Illustrationen sind so aussagekräftig, dass die Kinder den Inhalt erzählen können, selbst wenn sie den Text noch nicht gehört haben. Auf jedem Bild sieht der Betrachter Jan und Julia in Aktion. An ihrem Mienenspiel lassen sich leicht ihre Befindlichkeiten erkennen. Das Buch kann für Kinder hilfreich und unterstützend sein, die sich in einer ähnlichen Situation wie Jan und Julia befinden.

Über die Geschwister gibt es weitere 7 Bücher, die über ihr Alltagsleben berichten.

10 Baden-Württemberg		nk	Nr. 10161018302
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Praml		Sabine	
Zuname		Vorname	
Cordes, Miriam			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Mein großer kleiner Osterhase			
Titel			
Reihe			
978-3-7891-0369-8	14	5,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Oetinger	Hamburg	2016	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hartpappe		Bilderbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	
		Schlagwörter	
		Ostern	
		Osterhase	
		Frühling	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 13.09.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Im Buch geht es um einen kleinen Hasen, dem seine Eltern und Großeltern nicht viel zutrauen. Das große Osterfest naht und die älteren Hasen merken, dass der kleine Hase ihnen bei bestimmten Dingen doch behilflich sein kann. Wenn man sich gegenseitig hilft und sich die Arbeit teilt, ist sie nur halb so schwer.

Beurteilungstext

Das Cover des Buches ist sehr schön gestaltet. Es verbildlicht den Titel des Buches. Man kann gut erschließen, wie stolz der Großvater des kleinen Hasen ist. Das Bild zeigt außerdem, wie schön bunt der Frühling, in dem das Osterfest stattfindet, ist. Das Cover strahlt Freude aus und lädt dazu ein das Buch zu betrachten. Der Titel des Buches bringt in vier Worten das Thema der Geschichte rüber und zeigt damit, wie es in den meisten Familien ist. Viele Eltern sehen ihre eigenen Kinder sich immer mehr zu entwickeln. Man freut sich, wenn das Kind laufen lernt oder beginnt zu sprechen. Kinder können jedoch nur lernen, wenn man ihnen dazu genug Raum gibt und ihnen Vertrauen schenkt. Oftmals sind Eltern überrascht, was ihre Kinder schon können, wenn man sie machen lässt. Es handelt sich hierbei um eine ganz normale Alltagsgeschichte, wie sie sich in jeder Familie abspielt. Die meisten Kinder können sich daher sehr gut mit dem kleinen Hasen als Hauptfigur identifizieren. So kann man sehr schnell eine Brücke zu den eigenen Erfahrungen der Kinder bauen. Die Texte sind sehr kurz aber prägnant gehalten. Unterstützend durch die zweiseitigen Bilder kann man immer wieder auf die eigenen Erfahrungen der Kinder eingehen. Die Texte sind im Paarreim geschrieben und erhöhen damit die Aufmerksamkeit der Kinder. Die Bilder sind sehr kindgerecht. Die Hauptsituation steht immer im Fokus des Bildes. Auch wenn die Bilder entsprechend der Situation noch etwas ausgestaltet sind, sind sie dennoch nicht überladen. So haben die Kinder immer etwas zum Entdecken. Die Zeichnungen sind sehr weich und sanft, was eine ruhige Atmosphäre rüber bringt, die bei der Bilderbuchbetrachtung sehr wichtig ist. Auch die Farben sind sehr harmonisch, was durch den immer freundlichen Gesichtsausdruck der Figuren unterstützt wird. In diesem Buch steckt sehr viel Sprachförderung. Ich finde das Buch sehr gut für Kinder unter drei Jahren geeignet, da die Geschichte sehr schön gemacht und aus dem Alltag gegriffen ist. Das Thema Ostern ist hier in einer netten Geschichte verpackt.

10 Baden-Württemberg			im	Nr. 10161017302
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Badstuber, Martina			ID: 1610161017302	
Zuname Vorname			Bewertung	
Gries, Martin			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten	
Paul das Schlafschaf			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel			Zielgruppe	
Reihe			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7891-6593-1	16	6,99		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Oetinger	Hamburg	2016		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch: Hardcover			Schlagwörter	
Bilderbuch			Einschlafen	
Medienart/Ausführung Gattung			Zählen	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			Rituale	
(Wolgast-Preis)				
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum:			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Zum Vorlesen und Anschauen vor dem Einschlafen				
Inhaltsangabe				

Paul, das Schlafschaf, hat eine ganz besondere Aufgabe: Er springt so lange über den Zaun, bis alle schlafen. Das ist gar nicht so einfach! Paul springt vorwärts, kopfüber, mit dem Po zuerst, dreht sich und wird dabei selber ganz müde.

Beurteilungstext
 Das Hardcover Vorlesebuch für die Kleinsten behandelt ein wichtiges Thema: das Einschlafen. Auf recht kindgemäße Weise und zudem ganz witzig wird ein viel genanntes "Heilmittel" - das Schäfchen zählen - für die ganz Kleinen verständlich und kreativ umgesetzt. Daher kann man zurecht von einem „Einschlafbuch“ sprechen. Die Bilder sind in knalligen Farben gestaltet und die Szenen verwandeln sich nur ein wenig zur vorigen, so dass sie ganz gut erfasst werden können und die "müden" Geister nicht gerade wieder wecken. Die Bilder sind so gestaltet, das sogar ein 2 Jähriges Kind die Geschichte erzählen könnte ohne den Text vorher gehört zu haben.
 Mein Fazit: Ein lustiges Buch über nicht müde werden und einschlafen können.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	anna Kürzel	Nr. 221612024	
Verf./Bearb./Hrsg.: Prokofjew Zuname			Sergej Vorname		
Wikland, Ilon Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Remané, Lieselotte Übersetz. von (Name, Vorn.)		Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Peter und der Wolf Titel			ID: 16221612024		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7891-0379-7 ISBN		32 Seitenzahl		20,00 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag			Hamburg Ort		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Märchen Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Instrumente, musikalisches
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Buch mit Musik-CD			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:		

Inhaltsangabe

In einer sehr ansprechenden Kombination aus Bilderbuch und Audio-CD erklingt das bekannte musikalische Märchen "Peter und der Wolf".

Beurteilungstext

Wer kennt es nicht noch aus eigenen Kindertagen, das musikalische Märchen von "Peter und der Wolf". Nun ist es im Hause Oetinger in einer Kombination aus Bilderbuch und Audio-CD erschienen und spricht damit gleich mehrere Sinne an. Sowohl im Buch als auch auf der CD werden, bevor die eigentliche Geschichte beginnt, die handelnden Personen mit den entsprechenden Instrumenten, die sie repräsentieren, vorgestellt. Auf der CD erklingt außerdem das jeweilige musikalische Leitmotiv, das mit Erscheinen der Person stets zu hören ist.

Die Geschichte beginnt am frühen Morgen, als Peter die Gartentür öffnet und die große, saftige Wiese betritt. Es ist dem Illustrator Ilon Wikland hervorragend gelungen, diese Stimmung von unberührter Natur in vielfältigen hellen, kräftigen und dunklen Grüntönen auf einer Lichtung mitten im Wald darzustellen. Die großflächigen Bilder zeigen das einfache, urwüchsige Lebensumfeld Peters, der mit seinem Opa in einem kleinen Haus fernab jeglicher Zivilisation wohnt. Eine niedrige Mauer, über die der kleine Peter noch nicht schauen kann, soll die beiden vor ungebetenen Gästen schützen, zu denen auch der Wolf gehört. Gerade als Peter wieder hinter dem schützenden Gartentor steht, taucht dieser auf. Furchtlos denkt sich Peter eine List aus und sorgt dafür, dass der Wolf gefangen und mit einem Triumphzug in den Zoo gebracht wird. Auch wenn heute der Wolf den Mensch zu fürchten hat und nicht umgekehrt und die Tierhaltung in Zoos kritisch zu hinterfragen ist, kann dieses von Sergej Prokofjew im Jahr 1936 hervorragend komponierte Märchen überzeugen. Einzelne Instrumente eines Sinfonieorchesters (Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Streicher, Pauke) sind gekonnt in der Geschichte verpackt und bringen sie Kindern auf diesem Weg unterhaltsam und kindgerecht näher. Die Handlung wird auf der CD von einem Sprecher vorgetragen. Seine Stimme ist angenehm ruhig und tief und ergänzt damit ausgesprochen gut die mitunter turbulente und aufregende musikalische Darbietung.

10 Baden-Württemberg			nk	Nr. 10161018303
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Praml Zuname			Sabine Vorname	
Zimmer, Christian Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1610161018303	
Schau dich um! Auf dem Bauernhof Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7891-2454-9 ISBN			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Oetinger Verlag			Hamburg Ort	
2016 Jahr			Preis (EURO) 9,99	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch enthält zahlreiche Klappen mit Überraschungen für Jung und Alt.				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.09.2016 Verlag Datum
Schlagwörter Bauernhof Jahreszeiten Bauernhoftiere				

Inhaltsangabe
 Bei Bauer Bastian auf dem Hof gibt es das ganze Jahr viel zu tun. Über die Jahreszeiten hinweg stehen mit den großen Maschinen eine Menge an Arbeiten an. Nebenbei ist der Bauernhof immer gut besucht, da viele Kinder ihre Freizeit auf dem Hof von Bauer Bastian verbringen.

Beurteilungstext
 Das Buch beschäftigt sich mit den Themen rund um den Bauernhof und den Jahreszeiten. Das Thema Bauernhof ist für Kinder im Alter von 2-3 Jahren total aktuell und in Verbindung mit den weiteren Themen bietet das Buch viele Sprechansätze und Bildungsmöglichkeiten. Die Bilder geben den Text mehr als detailliert wieder und enthalten anhand ihrer Dominanz viele Überraschungen. Unterstützt werden diese durch die Klappen, die sich auf jeder Seite befinden. Das Buch gehört zur literarischen Gattung des erzählenden Bilderbuchs und der verwendete Bildstil ist die Zeichnung. Der Illustrator hat immer das Bauernhaus im Fokus, jedoch immer aus einem anderen Blickwinkel, sodass man den Bauernhof von allen Seiten in seiner vollen Größe betrachten kann. Als Betrachter schaut man aus der Vogelperspektive auf den Bauernhof, sodass man möglichst viel entdecken kann. Die Größenordnung zwischen den einzelnen Personen und den Tierarten ist sehr passend und realistisch. Auch die Gestik und Mimik stimmen immer überein und sind situationsangepasst. Im Buch werden einige Fachbegriffe für die einzelnen Maschinen genannt. Die Schriftgröße und der Schrifttyp sind sehr gut gewählt, da der Text nicht sofort ins Auge fällt und das Augenmerk zunächst auf dem Bild liegt. Es gibt dort so viel zu entdecken, sodass man auch ohne Text auskommen würde um genügend Sprechansätze zu schaffen. Die Seitengestaltung finde ich sehr gut. Es wurden nicht zu viele Klappen gemacht, sodass es interessant bleibt sie zu öffnen. Außerdem sind auf den meisten Seiten immer Tiere, Menschen und Maschinen zu sehen, sowie es eben auf einem richtigen Bauernhof ist. Ich finde das Buch sehr empfehlenswert, da es für mich sehr kindgerecht gestaltet ist und auch die Themen der Kinder aufnimmt. Fahrzeuge und Tiere sind in diesem Alter sehr interessant.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Schl. Nr. 221612001 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Maar Zuname		Paul Vorname	
Dalianis, Pana Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Schiefe Märchen und schräge Geschichten Titel		ID: 2216221612001	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7891-0444-2 ISBN	176 Seitenzahl	13,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Märchen/Geschichten Medienart/Ausführung Gattung		Schlagwörter Märchen Humor	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Erstelldatum: 20.12.2016			

Inhaltsangabe
 Es ist ein ganz besonderes Märchenbuch, in dem bekannte Märchen mit viel Humor und sehr ungewöhnlich erzählt und vorgestellt werden. Von manchen Märchen werden die Figuren verfremdet dargestellt, so in den Geschichten von Schneewittchen und dem gestiefelten Skater. Auch in Gedichtform kommen manche bekannte Märchenfiguren daher, etwa in Abzählreimen mit dem Titel " und du bist raus!"

Beurteilungstext
Das Konvolut von 18 Texten bietet zum Lesen , Vorlesen und Betrachten der Bilder sehr abwechslungsreiche Unterhaltung für groß und klein an. Hier werden zwei Texte ausgewählt, die einen Einblick in den Band ermöglichen sollen. Eingeleitet wird das Buch mit einer Geschichte, überschrieben *Der Zwerg Friedrich*. Paul Maar geht hier sehr kurios mit bekannten Märchentexten um, wenn in der ungewöhnlichen Geschichte Bezug auf die Heinzelmännchen von Köln und die sieben Zwerge in dem Märchen von Schneewittchen genommen wird. Was geschieht im einzelnen in dieser schrägen Geschichte: Herr Mockinpott findet eines Tages bei der Entsorgung seines Biomülls an der Tonne einen Zwerg, den er zunächst für einen dort abgestellten Gartenzwerg hält. Zu seinem Erstaunen bewegt sich die Figur und entfaltet ein Eigenleben. Nun beginnt zwischen beiden ein Spiel mit Streitgesprächen, Missverständnissen und unerwarteten Ereignissen. Letztendlich wird alles aufgeklärt, als sechs Zwerge in der Wohnung von Herrn Mockinpott erscheinen . Sie suchen ihren 7. Zwerg, eben jenen Friedrich , den sie als Faulpelz, Arbeitsverweigerer und Hochstapler bezeichnen. Mit viel Spaß können die Kinder auch Gedichte vortragen, die gereimt sind und ebenfalls auf Märchen Bezug nehmen.
So finden sich auf S. 94 Abzählreime mit der Überschrift *und du bist raus*. Hier eine Kostprobe:
*Schneeweißchen und Rosenrot
 bekamen zum Abendbrot
 bei allerschönstem Abendrot
 nichts als altes Knäckebrot.
 Rosenrot schluckt's runter,
 Schneeweißchen spuckt's aus-
 und Du bist raus!*
 Pana Dalianis hat mit seinen vielen bunten Bildern den Text nicht schlechthin illustriert, sondern er lässt seine lustigen Figuren eigene Geschichten erzählen, ohne dass dadurch der Bezug zur Handlung verloren geht- einfach simpel und doch ungewöhnlich, eben wie die schrägen Geschichten, die Paul Maar erzählt.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Unna Ausschuss	GB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916832 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Daugherty, C.J. und Zuname Vorname		ID: 19161916832	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Wurm, Jutta Klöss, Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Secret Fire Die Entflammten Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7891-3339-8 ISBN	440 Seitenzahl	18,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Adoleszenzroman Gattung		Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Fantastik Liebe/Erste Liebe	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Ein Familienfluch bestimmt, dass Sacha nicht älter als 18 werden kann und nur Taylir kann diesen Fluch aufheben. Ob die beiden den Wettlauf gegen die Zeit gewinnen, wird in diesem Band nicht gelöst.

Beurteilungstext
 Dieser Roman beginnt, wie eins der unzähligen Jugendbücher in denen es um Schule, beste Freundin und waghalsige Mutproben geht. Doch schon bald wird klar, dass in diesem Roman alles ganz anders ist. Sacha, ein junger Franzose, stirbt nicht, obwohl er vom Dach eines alten Fabrikgebäudes springt und eigentlich zerschellt unter aufkommen müsste. Er stöhnt zwar und humpelt, doch dies währt nur für kurze Zeit und dann sind die zerbrochenen Knochen und die zerquetschten Organe wieder geheilt. Ganz allmählich entwickeln die beiden Autorinnen diese phantastische Geschichte, in der es um einen lange zurückliegenden Familienfluch geht, den Sacha und Taylor nun gegenüberstehen. Taylor, eine strebsame Schülerin, die gerne an die Universität nach Oxford gehen würde, wird durch einen angeblichen Zufall Sachas Nachhilfelehrerin. Sie soll per Skype die Englischkenntnisse des jungen Franzosen verbessern. Die Geschichte wird mal aus der Perspektive Sachas und mal aus Taylors Sicht erzählt und entwickelt ganz allmählich und doch deutlich zunehmend einen Spannungsbogen. Der unerschrockene Sacha, der sein Leben immer wieder aufs Spiel setzt, wandelt sich allmählich in einen liebenswerten jungen Mann und die Musterschülerin Taylor wird zunehmend selbstbewusst und risikofreudiger. Trotz des abrupten Endes ergibt sich eine geschlossene Handlung, die schon die Vorfreude auf den hoffentlich bald folgenden Fortsetzungsband entflammt

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Esther Bearbeitung (Name, Vorname)	RPLT Kürzel	Nr. 2016145
Verf./Bearb./Hrsg.: Hrsg.: Kalb Zuname Vorname			ID: 20162016145	
Beskow, Else/ Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Skandinavische Weihnachten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7891-0415-2 ISBN		222 Seitenzahl	22,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählungen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 13.11.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fantastik Frieden Weihnachten	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Das Buch ist eine Geschichten- und Gedichtsammlung aus den Ländern Schweden, Dänemark, Norwegen, Island und Finnland. Jedem der Länder ist ein Text vorangestellt, der über die besonderen Weihnachtsbräuche des jeweiligen Landes berichtet. Dann folgen die Einzelerzählungen und Verse, meist von sehr bekannten Autoren und Autorinnen.

Beurteilungstext
 Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk ist dieses Buch, dem man wünscht, dass aus ihm oft gelesen und auch vorgelesen wird! Zahlreich und unterschiedlich nicht nur, weil sie aus unterschiedlichen Ländern kommen, sind die Texte. Es sind bekannte Geschichten, beispielsweise von Astrid Lindgren, Selma Lagerlöf und Hans Christian Andersen darunter, die bereits die Großeltern gerne gelesen haben, aber auch unbekanntere, die ganz unterschiedliche Facetten des Weihnachtsgeschehens aufzeigen. Die einzelnen Erzählungen werden immer wieder durch kleine Gedichte und Reime unterbrochen. So richtig ein Buch für die Advents- und Weihnachtszeit!
 Auch dass man beim Lesen etwas über Gebräuche in anderen Ländern erfährt, ist aufschlussreich für Kinder und Erwachsene. Dazu ist das Buch wunderhübsch illustriert, so dass man die ansprechend bunten Zeichnungen gerne betrachtet und natürlich auch neugierig wird auf die Geschichten, die sie illustrieren.
 Das Buch hat ein großes Format und ist fest gebunden und mit einem roten Leinenrücken versehen. Es ist ein Buch, das man, wenn die Weihnachtszeit vorbei ist, für das nächste Jahr aufhebt, um es erneut zu lesen.
 Für kleine Kinder ist das Buch zu schwer. Es ist dafür gemacht, dass man es auf dem Schoß hält, aufschlägt, liest oder vorliest. Als Vorlesebuch in Familie, KiTa und GSCH hervorragend geeignet. Als Arbeitsbuch bei einem Projekt "Weihnachten in nordischen Ländern" ebenfalls einsetzbar.

10 Baden-Württemberg		im	Nr. 10161226017
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Klinting Zuname	Lars Vorname	ID: 1610161226017
Klinting, Lars Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung
Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Suchen und finden mit Kasimir Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Kasimir Reihe			
978-3-7891-2452-5 ISBN	14 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11

Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Suche / Wimmelbuch / Tiere _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
--	--

Inhaltsangabe
 Kasimir macht viele Sachen; er malt, tischlert, backt und noch Vieles mehr. Kasimir kann einfach alles und zeigt seinem Freund Frippe, wie man so manches Problem löst. Doch weil er so viele Werkzeuge braucht, verlegt er auch manches und muss es suchen. Hier wird der Leser mit einbezogen und ein Suchspiel kann beginnen. Ein Suchbilderbuch aus der Kasimir-Reihe, dass sich rund um Werkzeuge dreht.

Beurteilungstext
 Ein ansprechend illustriertes Wimmelbuch, mit klaren Bildern und wenig Text. Im unteren Teil der Seite befindet sich immer eine Suchleiste auf der acht Dinge abgebildet sind, die der Leser suchen kann. Manches ist leicht zu finden, anderes schwer. Jeder Gegenstand ist zudem noch beschriftet, sodass auch bei unterschiedlichen Vorlesern der Gegenstand immer gleich betitelt wird. Der Text ist kurz und knapp gehalten, in kindlicher Sprache und dennoch sehr informativ. Am Ende des Buches hat Kasimir ein Floß gebaut und segelt mit seinem Freund Frippe hinaus auf den Fluss, einem neuen Abenteuer entgegen. Das Buch ist eine Art Zusammenfassung der bereits vorhandenen Kasimirlbücher, in denen zum Beispiel dem Thema Backen ein ganzes Buch gewidmet wird. Ein Buch für verregnete Herbsttage, Arztbesuche oder auch im Auto, um die Fahrt zu verkürzen.

18 Niedersachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	rl. Kürzel	Nr. 1816247	
Verf./Bearb./Hrsg.: Nordqvist Zuname			Sven Vorname		
Nordqvist, Sven Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Dörries, Maika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache		
Sven Nordqvist - Eine Bilderreise Titel					
Reihe					
978-3-7891-0380-3 ISBN		320 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)		
Oetinger Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Biografie Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 161816247					
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter Bildende Kunst / Literatur					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Wer hier einen "neuen Nordqvist" a la Pettersson erwartet, sei gewarnt: Ein "normales" Bilder- oder Geschichtenbuch ist dieser dicke Wälzer nicht, auch eher nicht für jüngere Leser gedacht. Eben eine "Bilderreise", zurück ins bisher geschaffene Werk des Schweden und somit eine Autobiographie in hunderten von Bildern.

Beurteilungstext
 Wie schreibt ein Maler und Zeichner seine Autobiografie? So wie in dem hier vorliegenden Buch beispielsweise. Das älteste Bild in diesem Buch - eine Landschaft mit Eisenbahn und trauriger Sonne - stammt vermutlich aus dem Jahre 1954. Da war Nordqvist acht Jahre alt. Er hat nach eigener Aussage seitdem wohl alle Zeichenblöcke aufgehoben! Na, dann hat er natürlich auch eine ordentliche Auswahl an Material. Mit 12 Jahren, so erzählt er, bekam er einen Fernkurs geschenkt - um strukturierter zeichnen zu lernen. Als Teenager begann er, menschliche Körper zu üben. Er machte Abitur und wollte studieren, doch die schwedische Kunsthochschule nahm ihn nicht auf. So machte er erneut einen Fernkurs, einen amerikanischen, um Illustration zu üben.

Bis er 1982 den ersten Preis für sein erstes(!) Bilderbuch gewann, arbeitete er als Maler und Grafiker, gestaltete Karten, Poster und Prospekte. Nun aber wurde wurde das (Bilder-)Buch sein neues Betätigungsfeld. Schon für sein zweites Buch "erfand" er Pettersson und Findus. All die Skizzen und Notizen hat er zum Glück aufgehoben. So lässt sich anschaulich nachvollziehen, womit Nordqvist sich beschäftigt hat in den vergangenen Jahrzehnten.

Das Buch ist für die Bilder großformatig genug, in guter Qualität gedruckt und mit einem originellen Anhang versehen. Da ist zunächst, ganz normal, die übersichtliche Vita. Das Bildregister ist allerdings sehr zweckmäßig und umfangreich. Auf 17 Seiten finden sich Quellenangaben zu den Illustrationen im Kleinformat.

Ein schönes "Album" zum 70. Geburtstag des berühmten schwedischen Autors und Illustrators.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel	Nr. 1816483
Verf./Bearb./Hrsg.: Boie Kirsten Zuname Vorname			ID: 161816483	
Bohn, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Thabo, Detektiv und Gentleman: Die Krokodilspur Titel			Einsatz- <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Thabo, Detektiv und Gentleman Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7891-0395-7 288 12,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)		Oetinger Hamburg 2016 Verlag Ort Jahr		
Buch: Hardcover Kriminalerzählung Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendlitera- <input type="checkbox"/> Ja tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Kriminalistik Freundschaft	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.10.2016 Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 In seiner afrikanischen Heimat sucht Thabo als werdender Detektiv mit seinen Freunden nach verschwundenen Kindern, gerät selbst in Gefahr, wird aber dank des Eingreifens kluger Erwachsener gerettet. Er kann trotzdem helfen, die Verantwortlichen für den Kinderraub zu entlarven. Als Gentleman kommentiert er alle Handlungen und Personen mit viel Humor; dabei richtet er sich vornehm direkt an den Leser.

Beurteilungstext
 Thabo löst in diesem 2. Band wieder einen Fall, natürlich mit Hilfe seiner Freunde, der weißen Emma, die zur Zeit in den Ferien von ihrem englischen Internat in ihre afrikanische Heimat zurückgekehrt ist, und Sifiso, der auf seine jüngeren Geschwister aufpassen muss. Wer den ersten Band nicht gelesen hat, kann die Personen im Personenregister im Anhang nachsehen und wird auch von Thabo selbst aufgeklärt: Thabo ist ein Junge in den besten Jahren, spricht den englischen Leser (warum englisch, wird nicht erklärt) direkt mit "Meine Damen und Herren" an und stellt sich als Gentleman vor. Seine kriminalistischen Ideen entwickelt er nach den "Miss-Marple-Filmen", die er als DVD mit Miss Agatha, Emmas Großtante, sieht. Ob die jugendlichen Leser diese Anspielungen verstehen, bleibt dahingestellt. Für erwachsene Leser sind die Ausführungen amüsant.

Kirsten Boie kennt Afrika und auch Hlatikulu in Swasiland, wo sie die Geschichte ansiedelt. Ihr ist es ein Bedürfnis, die Probleme dieses Kontinents in ihren Roman einzubinden. Thabo und Sifiso sind Waisen, da ihre Eltern wie die von vielen anderen Kindern an Aids gestorben sind. Thabo lebt bei seinem Onkel. Da Thabo Detektiv und Gentleman werden möchte, sucht er ständig nach Fällen, die es zu lösen gilt. Stets beurteilt er das Verhalten der anderen und sein eigenes, ob es gentlemanlike ist. Seine Ansprache des Lesers nimmt großen Raum ein, wodurch die Erzählung stellenweise etwas langatmig wird, aber den Vorteil hat, dass die Lebenswelt der afrikanischen Kinder deutlich hervortritt. Durch Thabos eindringliche Beschreibung der Personen entstehen vor dem Auge des Lesers intensiv erlebte Persönlichkeiten. Er würzt seine Erkenntnisse mit sehr reifem Humor.

In diesem Band gilt es, die verschwundenen Kinder, allen voran Delighty, Sifisos ältere Schwester, zu finden. Die Krokodilspur erweist sich schnell als Irrweg, weil einheimische Kinder Krokodile kennen und sich vor ihnen in Acht nehmen. Insofern ist der Titel irreführend.

Geduldige, an Afrika interessierte Leser werden das Buch gern lesen, zumal es zunehmend an Spannung gewinnt. Wer einen aktionsreichen Krimi erwartet, ist vielleicht enttäuscht. Die Erzählweise ist gewöhnungsbedürftig. Wer sich damit angefreundet hat, wird sie zu schätzen wissen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	130 Kürzel	Nr. 1916834
Verf./Bearb./Hrsg.: Boie Zuname			Kirsten Vorname	
ID: 161916834		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Thabo: Detektiv und Gentleman - Die Krokodilspur Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7891-0395-7 ISBN		233 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 30.12.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Delighty ist verschwunden! Die Schwester des besten Freundes von Thabo ist plötzlich verschwunden und das ist für sie sehr ungewöhnlich. Und damit gibt es einen neuen Fall für den Detektiv und Gentleman Thabo.

Beurteilungstext

Der 2. Fall des kleinen Kinderdetektiv Thabo beginnt gleich rasant. Die Schwester des besten Freundes von Thabo ist verschwunden und dieser verkündet es lautstark. Bestimmt vom Krokodil gefressen! Doch Thabo findet sich in dieser Geschichte gleich in seiner altbekannten klugen, teilweise naiven, aber immer sehr zuvorkommenden Art als Kinderdetektiv wieder und spürt, dass etwas Anderes dahinterstecken muss. Auch die Charaktere aus Band 1 sind wieder mit dabei und bringen Vertrautheit in die ganz schön verwirrende Kriminalgeschichte, die einen sofort in den Bann zieht.

Man erfährt in dieser Geschichte neben dem Krimi auch immer noch einmal viel über afrikanische Lebensweisen selbst, aber auch über kritische Themen wie Kinderhandel und Rassismus. Kinder überlesen das ein oder andere sicher und fiebern mit der Geschichte mit, aber als älterer oder erwachsener Mit- und Vorleser regt das sicher noch einmal nachdenklich und auch zum anschließenden Sprechen mit den Kindern an. Die Kapitel sind kurzgehalten und auch thematisch kindgerecht formuliert, so dass sowohl das Selbstlesen, als auch das Vorlesen nie langwierig und anstrengend wird. Schwierige und afrikanische Begriffe werden am Ende des Buches erklärt, bei dem man immer mal wieder nachschauen kann. Doch gerade die stark afrikanisch geprägte Geschichte und die vielen besonderen Wörter, sowie auch die Art und Weise der handelnden Personen muss man mögen. Denn es kann auch ganz schön anstrengend sein sich erst einmal in den afrikanischen Way of life einzulesen. Insgesamt ist die Geschichte aber eine gelungene Fortsetzung der Detektivserie für Jung und Alt.

10 Baden-Württemberg		nk	Nr. 10151017305
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cordes		Miriam	
Zuname		Vorname	
Cordes, Miriam			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Was hat der Bär den eingepackt?			
Titel			
Reihe			
978-3-7891-6366-1	20	7,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Oetinger	Hamburg	2015	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hartpappe		Bilderbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Das Buch hat Klappen.			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 20.09.2016			
Verlag Datum			

ID: 1510151017305

Bewertung

sehr empfehlenswert

empfehlenswert

eingeschränkt empf.

nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten

Büchereigrundstock

Klassenlesestoff

für Arbeitsbücherei

Zielgruppe

0-3 12-13

4-5 14-15

6-7 16-17

8-9 ab 18

10-11

Schlagwörter

Reise

Koffer

Urlaub

Inhaltsangabe

Der Bär möchte verreisen und überlegt sich, was er in seinem Urlaub so alles brauchen könnte. Vom Schlafanzug bis zur Badeente finden noch andere Sachen ihrem Platz im Koffer.

Beurteilungstext

Der Titel des Buches lädt die Kinder dazu ein das Buch intensiv zu erforschen. Hier und da hängen aus dem Koffer ein paar Stoffetzen, doch was drin ist, kann man nicht genau erkennen. Das Titelbild baut Spannung auf. Die Texte sind im Paarreim geschrieben und sehr kurz gehalten. Auf der linken Seite ist immer der Koffer des Bären abgebildet, der durch seine Klappfunktion geöffnet werden kann. Die Kinder werden dazu angeregt selbst zu entdecken. Auf der rechten Seite ist der Bär in einer Szene dargestellt, auf der man sieht, was der Bär einpacken möchte. Die Bilder sind sehr schlicht gehalten, sodass die wichtigen Dinge schnell zu erkennen sind. Trotzdem verwendet der Illustrator so viel Details, dass das Bild dem echten Leben ähnelt. Ab der dritten Seite steht auf der Seite vom Koffer immer der gleiche Text. Dies ähnelt dem Kinderspiel „Ich packe meinen Koffer“. Die Kinder können jedoch die Dinge durch die neuen Dinge im Koffer sehen. Das Buch ist sehr gut zur Sprach-, aber auch zur Kognitionsförderung. Die Kinder wiederholen die Begriffe immer wieder und schaffen das nach und nach auch ohne nachzuschauen. Der Bär selbst ist noch ein Kind, mit dem sich die Kinder sehr gut identifizieren können. Die Farben sind sehr realistisch gewählt und die Hauptfigur steht immer im Mittelpunkt (ist groß dargestellt). Am Ende der Geschichte merkt der Bär, dass es aber Zuhause am schönsten ist. Hier kann man sich anschließend mit den Kindern über eigene Reiseerfahrungen unterhalten. Ich finde das Buch sehr nett und dabei enthält es auch noch sehr viel Potential für die Entwicklung der Kinder.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	bearbeitung (Name, Vorname)	begab Nr. 1916835 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brallier Zuname		Max Vorname	ID: 161916835
Maguire, Rachel Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mannchen, Nadine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Würstchen im Weltall Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Galactic Hot Dogs Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-7891-2458-7 ISBN	304 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.12.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der kleine Mensch Cosmoe und der Alien Humphree sind mit ihrem Imbiss auf dem Weg durch das Weltall. Sie wollen den Kochwettbewerb mit ihren super Hot-Dogs gewinnen. Aber in der Jury sitzt die böse Königin, deren Tochter sie dann auch noch ganz Ausversehen entführen. Und dann sind sie plötzlich auf dem Weg zum verlorenen Dreieck.

Beurteilungstext
 Was für eine unglaubliche Geschichte: „Cosmoe, der kleine Mensch von der Erde mit der abgedrehten Frisur“ und sein bester Kumpel Humphree, „der so alienmäßig aussieht“ produzieren in ihrem fliegenden Imbiss namens „Neon Winter“ Hot-Dogs und wollen den intergalaktischen Imbissgleiter-Kochwettbewerb gewinnen. Aber die Jury besteht aus einer bösen Königin, für die „37 Millionen Soldaten und Spione arbeiten“. Und dann wird auch noch die Prinzessin entführt.
 Da ist wirklich alles dabei: Eine abstruse und actionreiche Handlung, die Guten und die Bösen, slapstickartige Szenen und viel Bewegung. Und das ganze in Form eines Comics gemischt mit Textanteilen neben, unter oder über den Bildern.
 Die Illustratoren Rachel Maguire und Nichole Kelley haben ganze Arbeit geleistet. Es wimmelt nur so vor schwarz-weiß Zeichnungen. Sie sind überladen mit Sprechblasen. Die Figuren sehen allesamt ziemlich abgedreht aus, wirken abstrakt. Aber sie entlocken dem Rezipienten sicher in Kombination mit dem Text häufig ein Grinsen. Die Sprache ist sehr schnell: viele kurze Sätze, wörtliche Rede, witzige Dialoge.
 Fazit: Das gebundene Buch mit insgesamt 304 Seiten ist von der ersten bis zur letzten Seite voller Action. Genau das richtige für Jungen und Mädchen ab 9 Jahren, die witzige und chaotische Comics mögen und dennoch Spaß am Lesen haben. (Beu)